



Gemeindebrief

Mai – Juni – Juli 2025

der evangelisch-lutherischen
Pfarrei Hersbruck-Sittenbachtal

2025-2

KOMM DOCH!
Es müssen nicht immer
die Feuerzungen sein.
Feuer ist schon genug in der Welt.

KOMM DOCH!
Sei ein Hauch, der die Stille bringt,
in der Waffen schweigen und
Frieden das letzte Wort hat.
Sei die Sprache hinter den Worten,
in der Verfeindete
einander als Menschen verstehen.
Sei der Augenblick,
der die Herzen ergreift,
um sie zu wenden in Richtung Licht.

TINA WILLMS

Pfarrei Hersbruck-Sittenbachtal

... ab Seite 2

Kontakte und Kontoverbindungen 2
Einfach heiraten 5
www.hersbruck-sittenbachtal-evangelisch.de

Evangelische Jugend der Pfarrei

... ab Seite 6

Jugendausschuss 6
wide open 7

Hersbruck – Stadtkirche

... ab Seite 8

Unser Patenkind 9
Seniorenkreis – buntes Programm 10
Voruntersuchungen der Stadtkirche 12

Hersbruck – Johanneskirche

... ab Seite 17

Esthergeschichte 18
Kia orana! Weltgebetstag 2025 19
Pilger-Wanderung 21

Altensittenbach

... ab Seite 23

Neue T-Shirts für die Sportler 23
Ein Container voll Geschichte 24
Standfestigkeit geprüft 25

Oberkrumbach

... ab Seite 29

Alles hat seine Zeit 29
Ein ganz besonderes Doppeljubiläum 30

Kirchensittenbach

... ab Seite 31

Schritt für Schritt 31
Einweihung Frühmesserhaus 33
Bilder zur Kirchensanierung 34

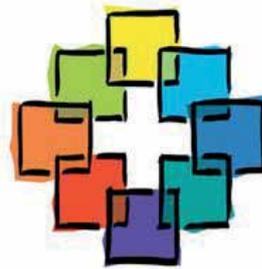
Dekanat Hersbruck

... Seiten 36-37

www.dekanat-hersbruck.de
www.dekanatsjugend-hersbruck.de
www.ebw-nah.de

Gottesdienstplan

... Seiten 38-40



Pfarrei Hersbruck-Sittenbachtal

Evang.-Luth. Pfarrei
Hersbruck-Sittenbachtal

Pfarramt
Nikolaus-Selnecker-Platz 4
91217 Hersbruck

 **091 51 8 13-24**
pfarramt.hersbruck-sittenbachtal@elkb.de
Churchpool
hersbruck-sittenbachtal-evangelisch.de



Öffnungszeiten:

Montag	geschlossen
Dienstag	10-16 Uhr
Mittwoch	10-16 Uhr
Donnerstag	10-16 Uhr
Freitag	8-12 Uhr
Ferien: Di-Fr	10-12 Uhr

Wochenenddienst

siehe Kirchenanzeiger in der Zeitung
oder Homepage.

Redaktionsschluss

für die Ausgabe 2025-3
August - September - Oktober
ist der 05.07.2025

Artikel und Fotos an
gemeindebrief.hersbruck@elkb.de

Herausgeber:

Evang.-Luth. Pfarrei Hersbruck- Sittenbachtal
V.i.s.d.P: Pfarrer Björn Schukat
Druck: PuK Krämmer GmbH, Reichenschwand
Auflage: 3.940 Stück
Alle Daten sind für den gemeindeinternen Ge-
brauch bestimmt und dürfen nicht gewerblich
verwendet werden.

Ihr Kontakt zu uns:



Pfarrer Björn Schukat
 091 51 8 13-16
bjoern.schukat@elkb.de



Pfarramtsbüro
Sylvia Wrosch, Christa
Gebhardt, Christine Gölkel
 091 51 8 13-24
pfarramt.hersbruck-
sittenbachtal@elkb.de



Pfarrer Jürgen Kleinlein
 091 51 23 14
juergen.kleinlein@elkb.de



Dekanatsbüro
Anett Hille
 091 51 8 13-12
dekanat.hersbruck@elkb.de



Pfarrer Ekkehard Aupperle
 091 51 9 46 16
ekkehard.aupperle@elkb.de



Dekanatskantorin
Silke Kupper
 091 23 96 29 31
 091 51 8 13-18
silke.kupper@elkb.de



Dekan Tobias Schäfer
 091 51 8 13-12
tobias.schaefer@elkb.de



Jugenddiakon
Jochen Tetzlaff
 01 75 2371716
jugend.hersbruck@elkb.de



Pfarrerin Gabriele Geyer
 091 23 66 53
gabriele.geyer@elkb.de



Jugendreferent
Viktor Ambrusits
 01 76 64 18 95 27
viktor.ambrusits@elkb.de

Kontoverbindungen

Stadtkirche Hersbruck

Spendenkonto
IBAN: DE97 7606 1482 0000 0212 61
Kirchgeldkonto
IBAN: DE44 7606 1482 0100 0212 61

Thomaskirche Altensittenbach

Spendenkonto
IBAN: DE73 7606 1482 0005 0132 16
Kirchgeldkonto
IBAN: DE20 7606 1482 0105 0132 16

Kirchbauverein der Stadtkirche

Spendenkonto
IBAN: DE49 7606 1482 0005 0845 55

Margaretenkirche Oberkrumbach

Spendenkonto
IBAN: DE43 7606 1482 0000 8088 06
Kirchgeldkonto
IBAN: DE87 7606 1482 0100 8088 06

Johanneskirche Hersbruck:

Spendenkonto
IBAN: DE68 7606 1482 0100 3198 80
Kirchgeldkonto
IBAN: DE15 7606 1482 0200 3198 80

Bartolomäuskirche Kirchensittenbach

Spendenkonto
IBAN: DE19 7606 1482 0000 4150 30
Kirchgeldkonto
IBAN: DE63 7606 1482 0100 4150 30

Der Heilige Geist weht – weltweite Kirche Jesu Christi im Aufwind

Obwohl die Verfolgung von Christen weltweit zunimmt, vollzieht sich im globalen Maßstab zugleich eine erstaunliche Hinwendung zum Christentum. Im Jahr 2024 hat die Zahl der Christen weltweit erstmals die Marke von 2,63 Milliarden Menschen erreicht. Das Christentum ist damit die mit Abstand größte Glaubensgemeinschaft der Welt. Zur Zeit wächst das Christentum mit einer Jahresrate von mehr als 1% im Jahr, das sind rund 30 Millionen Gläubige. Jeden einzelnen Tag wird die Christengemeinde damit rechnerisch um 82.000 Menschen größer. Die Zahlen entstammen Studien von Religionsforschern.

Die Christen eint alle ein Faszinosum: Der Glaube an den Auferstandenen Jesus Christus, der sich auf die Botschaft der Liebe Gottes am Kreuz hat festnageln lassen! Der Glaube an einen vergebenden, barmherzigen Gott, dessen Liebe größer ist als der Hass. Der Glaube an einen Jesus, der bitterarm in der Krippe liegt, und doch die Herzen der Welt durch seinen Heiligen Geist - ohne Waffen und Geld - erobert. Der Glaube an Jesus, der erklärt, dass das Gute am Ende siegen wird, weil die neue Welt Gottes auf uns zukommt!

Deutsche Olympiasiegerin: „Du bist geliebt!“

Die deutsche Olympiasiegerin im Kugelstoßen, Yemisi Ogundoyin, preist auf ihre Weise in einem ARD-Interview ungewöhnlich offen die Kraft des verletzlichen gekreuzigten Jesus und die Liebe Gottes. Sie hält bei ihren Erfolgen zuweilen einen Zettel in die Kamera, auf dem man ein aufgemaltes Kreuz und ein aufgemaltes Herz mit einem = verbunden sind und darauf die Worte: you are loved – du bist geliebt - mit Verweis auf die Bibelstelle Johannes 3,16: „Denn also hat Gott die Welt geliebt, dass er seinen eingeborenen Sohn gab, auf dass alle, die an ihn glauben, nicht verloren werden, sondern das ewige Leben haben“.

Der Heilige Geist lässt uns Gottes Liebe erkennen

Der Heilige Geist ist der große Lehrer der Wahrheit. Durch den Heiligen Geist können wir morgens beim ersten Blick in den Spiegel sagen: „Ich danke dir dafür, dass ich wunderbar gemacht bin. Wunderbar sind deine Werke; das erkennt meine Seele.“ (Psalm 139,14). Der Heilige Geist offenbart uns Gottes Gedanken über uns: Gottes Freude an uns und Gottes Liebe zu uns.

Die Frucht des Geistes

Im Alltag will der Heilige Geist uns in persönliche Wahrheiten führen. Er zeigt uns, wo wir noch nicht so leben und denken, wie es Gott entspricht, und will uns verwandeln. Wenn wir den Heiligen Geist bitten, an uns zu wirken, wächst die Frucht des Geistes: ein Charakter, der Gott gefällt. „Die Frucht aber des Geistes ist Liebe, Freude, Friede, Geduld, Freundlichkeit, Güte, Treue, Sanftmut, Selbstbeherrschung,“ (Galater 5,22).

Wie erkenne ich und unterscheide ich Gottes Geist von anderen Geistern?

1. Daran, dass er in Übereinstimmung mit der Heiligen Schrift redet.
2. Daran, dass er mir die Person Jesu zunehmend wichtiger werden lässt.
3. Daran, dass er mich in Bewegung setzt, seiner Gemeinde zu dienen.

Der Heilige Geist verändert

Wenn wir den Heiligen Geist einladen, dann kommt und redet er. Er kann sehr unterschiedlich reden: Vielleicht erinnert er uns an etwas, dass wir noch bereinigen sollten. Oder er ruft uns, Jesu Liebe zu meditieren, damit wir sie tiefer verstehen. Vielleicht wird uns ein Mensch besonders wichtig, oder wir merken, dass wir etwas in unserem Leben ändern sollten. Wie auch immer der Heilige Geist zu uns redet, unsere Aufgabe ist es, das Gehörte umzusetzen. Und auch beim Umsetzen unseres Christseins dürfen wir um die Hilfe des Heiligen Geistes bitten, dass er uns weiter in ein befreites Leben als Kinder Gottes führt!

Wir sind eingeladen, zu beten

Atme in mir, du Heiliger Geist, dass ich Heiliges denke.
 Treibe mich, du Heiliger Geist, dass ich Heiliges tue.
 Locke mich, du Heiliger Geist, dass ich Heiliges liebe.
 Stärke mich, du Heiliger Geist, dass ich Heiliges hüte.
 Hüte mich, du Heiliger Geist, dass ich dich nicht verliere.

Ihr Pfarrer Jürgen Kleinlein



500 Jahre Reformation im Nürnberger Land

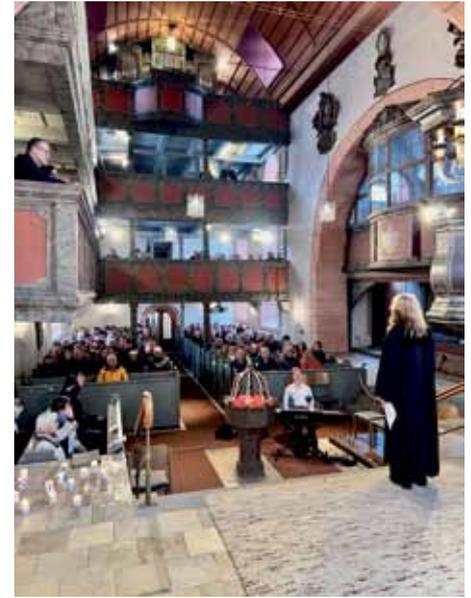
Die Pfarrei Hersbruck-Sittenbachtal feiert „Fünf-auf-einem-Weg“-Gottesdienste im Reformations-Jubiläumsjahr 2025. Vier dieser Gottesdienste setzen sich mit den zentralen „Sola“-Bekennnissen von Martin Luther auseinander.



Die Reihe begann mit einem Gottesdienst in Kirchensittenbach; er wurde von einem Team aus Altensittenbach organisiert. Die Predigt hielt Pfarrerin Simone Hahn, Senderbeauftragte für ZDF-Gottesdienste im Gemeinschaftswerk der Evangelischen Publizistik. Sie begann ihre Ansprache mit der Frage: „An was glaubst du?“ Diese Frage stellte sie direkt an die Gemeindemitglieder und ließ den Blick in die Gesichter der Anwesenden schweifen. Es kamen unterschiedliche Antworten, viele waren unsicher, wie sie auf die gezielte Frage reagieren sollten. An diesem Punkt verdeutlichte Simone Hahn, wie schwierig es manchmal ist, klar auszusprechen, woran man wirklich glaubt.

Der Poetry-Slam-Beitrag von Christl Schäfer-Geiger zu Sola Fide und der Aussage „Wer's glaubt, wird selig“ hatte bereits im Vorfeld die verschiedenen Aspekte beleuchtet. Simone Hahn vertiefte dies und hinterfragte, ob Sola Fide tatsächlich wörtlich in der Bibel zu finden sei. Sie erinnerte daran, dass Luther zu seiner Zeit in Wittenberg durch einen Bann festsaß und nicht nach Augsburg reisen konnte – dem damaligen religiösen Zentrum, in dem man seine reformatorischen Ansichten nicht teilte. Luther glaubte jedoch fest, dass man den Glaubenssatz Sola Fide aus der Bibel herauslesen könne, auch wenn er nicht wortwörtlich so dort steht.

Der Gottesdienst fand in der voll besetzten Kirche in Kirchensittenbach statt und war zugleich der letzte Gottesdienst vor der geplanten Renovierung der Kirche. Ein letztes Mal vor der Sanierung erklang auch die Orgel, gespielt von Marike Aupperle. Das Singteam aus Altensittenbach trug mit seinen Liedbeiträgen und einer gelungenen Lobpreisgestaltung zum Gelingen des Gottesdienstes bei.



© Fotos: T. Geiger

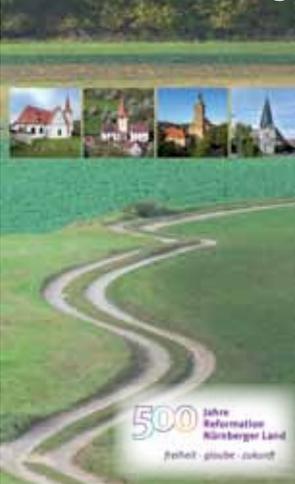
Kirchensittenbach war ein gelungener Auftakt zu den weiteren Gottesdiensten im Mai in der Thomaskirche Altensittenbach (siehe unten), am Samstag, 20.09.2025 um 19:00 Uhr in der Margaretenkirche in Oberkrumbach und am 12.10.2025 um 10:00 Uhr in der Johanneskirche in Hersbruck.

Der zentrale Gottesdienst zum Reformationsjubiläum findet am 31.10.2025, um 19:00 Uhr in der Stadtkirche Hersbruck statt.

Christl Schäfer-Geiger

Herzliche Einladung zu den Angeboten in der Pfarrei

Fünf auf einem Weg



**Gottesdienst zum
500jährigen
Reformationsjubiläum
im Nürnberger Land**

zum Thema "Allein Christus" (solus Christus) mit Pfarrer Reinhold Fritsch (früherer Pfarrer in Förrenbach);

musikalische Gestaltung:
Gospelchor Sound of Joy

Freitag, 09.05.2025, 19:00 Uhr
Thomaskirche Altensittenbach

**"Nicht dem Leben mehr Tage,
sondern den Tagen mehr Leben geben!"**

Cicely Saunders

So könnte man das Motto des Palliativ Care Teams des Nürnberger Landes zusammenfassen.

Wenn eine Krankheit nicht mehr heilbar ist, können Beschwerden auch im häuslichen Umfeld gelindert werden. Die palliative Begleitung legt Wert auf Erhaltung der Lebensqualität und Selbstbestimmung der Menschen.

Das Palliative Care Team lädt herzlich zu einer Informationsveranstaltung ein am:

Donnerstag, den 5. Juni, 19.00 Uhr
im Selneckerhaus Hersbruck

Palliative Care-Team
Nürnberger Land



caritas
Nürnberg Land

diakonie
NÜRNBERGER LAND
nah

Herzliche Einladung zu den Angeboten in der Pfarrei

Einfach heiraten: Segen für Lang- und Kurzentschlossene am 25.5.25

Eure Liebe feiern: Festlich, fröhlich und mit Gottes Segen heiraten. Stressfrei ohne großes Tamtam. Ihr steht im Mittelpunkt, begleitet von den Menschen, die ihr mitbringt. Dazu laden wir an diesem unvergesslichen Datum in die Stadtkirche nach Hersbruck ein.

Vielleicht habt ihr eure kirchliche Hochzeit aus verschiedenen Gründen immer wieder aufgeschoben. Am **Sonntag, 25.5.25** habt ihr die Gelegenheit dazu – völlig unkompliziert!

Ihr könnt euch entweder vorher ab dem 5. Mai bei Frau Hille im Dekanatsbüro unter ☎ 091 51 813-12 oder unter dekanat.hersbruck@elkb.de für eine bestimmte Uhrzeit anmelden. Oder Ihr kommt tatsächlich ganz spontan und kurzentschlossen am **25.5.25** ins Selnecker-Haus zur Anmeldung und seid einfach da. Wir feiern Hochzeiten im Halbstundentakt von **10.30 Uhr bis 18.00 Uhr!**

Um 19.00 Uhr gestalten wir abschließend einen Gottesdienst für alle Verliebten, Verlobten und Verheirateten, die gerne gemeinsam mit anderen feiern und als Paar gesegnet werden wollen.

Und so läuft es ab: In einem 20-minütigen Gespräch kurz vor der eigentlichen Zeremonie erzählt ihr von euch selbst und dem, was eure Liebe ausmacht. Ihr sucht euch ein Bibelwort als Trauspruch aus und wählt eure Musik. Dann geht es los mit der kleinen Hochzeitsfeier, in der ihr ganz persönlich im Mittelpunkt steht. **Gott schenkt euch seinen Segen für eure Liebe und Ehe.** Natürlich könnt ihr danach bei uns gleich auf eure Liebe anstoßen.

Was ihr dafür braucht? Nur euch zwei – das reicht :)

Solltet ihr eine offizielle kirchliche Traurkunde mit Eintrag ins Kirchenbuch wollen, bringt bitte euren Ausweis und eure standesamtliche Traurkunde mit. Eine oder einer von euch muss in diesem Fall auch evangelisch sein. Wenn ihr einfach so einen Segen für Euch als Paar wünscht, geht das natürlich auch ohne offizielle Beurkundung.

Ihr habt noch Fragen? Schaut auf die Webseite des Dekanats: www.dekanat-hersbruck.de.



Wir freuen uns auf euch!

Pfarrer Schukat, Pfarrerin Dümmler, Pfarrerin Redding, Pfarrer Hanstein,
Dekan Schäfer, Dekanatskantorin Kupper und alle anderen Mitwirkenden.

„Denn Schmetterlinge leben hier nicht im Ghetto“

Herzliche Einladung zum literarisch-künstlerischen Konzert am 80. Jahrestags des Kriegsendes und anlässlich der Befreiung des Ghettos Theresienstadt am:

Donnerstag, 8. Mai 2025, 19:00 Uhr

Stadtkirche Hersbruck

Eintritt frei.

Das Altdorfer Ensemble „Noema“ mit Ulli Reuter (Klarinette, Gesang) und Wim Scheuerlein (Gitarre) bildet den Rahmen für eindrucksvolle künstlerische und literarische Zeugnisse, die auch von Solidarität, Hoffnung und Zuversicht in schweren Zeiten zeugen. Conny Lang und Bernd Fischer lesen bewegende Gedichte und Texte.

*Evang.-Luth. Dekanat Hersbruck,
Verein Dokumentationsstätte KZ
Hersbruck, Evang. Bildungswerk NAH*

© Foto/Grafik: M. Korotzova/U. Reuter

**„Lust auf Leben“ mit CHORal total**

© Foto: CHORal total

Der A-cappella-Chor „CHORal total“ aus der Kirchengemeinde Schönberg bei Lauf an der Pegnitz entwickelt und gestaltet seit vielen Jahren musikalische Gottesdienste zum Thema „Leben“. Der aktuelle „Lust auf Leben“-Gottesdienst ist ein weiterer Impuls zur positiven und lebendigen Lebensgestaltung. Die Sängerinnen wollen mit Ihren Liedern, Anspielen und Texten die Herzen der Menschen berühren, Ihnen ein Lächeln auf das Gesicht zaubern, aber auch zum Nachdenken anregen.

**Musikalischen Gottesdienst
mit CHORal total und Bläserensemble
Sonntag, 13.07.2025 um 10:00 Uhr
Margaretenkirche in Oberkrumbach**



Jugendausschuss

Im Rahmen der Pfarreibildung wurde und wird die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen gemeinsam gestaltet.

Die Stadt- und Johanneskirche gingen schon viele Jahrzehnte einen gemeinsamen Weg und koordinierten den gemeinsamen Weg in einem Jugendausschuss. Nun wird diese Koordinierung im Jugendausschuss auf alle fünf Gemeinden der Pfarrei ausgedehnt.

Wichtig war und ist, dass Vertreterinnen und Vertreter der Jugendlichen die Hälfte der Mitglieder des Jugendausschusses stellen und die andere Hälfte aus sogenannten, Erwachsene besteht.

So benannten die Jugendlichen aus der Pfarrei ihre Vertreterinnen und Vertreter bei zwei Veranstaltungen im März:

Stadt- und Johanneskirche: Andreas Lorenz und Benedikt Popp
Altensittenbach: Pauline Utz
Kirchensittenbach: Lisa Albert
 Für **Oberkrumbach** hat der Ortsausschuss den Platz freigegeben, so dass der Jugendausschuss eine Mitarbeiterin oder einen Mitarbeiter aus den anderen Gemeinden berufen kann.

Darüber hinaus werden zwei weitere Mitarbeitende in der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen vom Jugendausschuss berufen.

Die Kirchenvorstände bzw. Ortsausschüsse benannten ebenfalls ihre Vertreterinnen und Vertreter:

Stadtkirche: Tobias Pfindel
Johanneskirche: Iris Wollmerstädt
Altensittenbach: Ilka Kolb
Kirchensittenbach: Lukas Wrosch
Oberkrumbach: Sandra Bock

Ergänzt wird der Jugendausschuss von den hauptamtlichen Mitarbeitern Jochen Tetzlaff und Viktor Ambrusits.

Der Ausschuss wird sich damit aus sieben Erwachsenen und sieben Vertreterinnen und Vertretern der Jugend zusammensetzen und wird versuchen, die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen der Pfarrei voranzubringen.
Jochen Tetzlaff

Schornweisach 2025

Eine Zeitreise unternehmen Kinder und Jugendliche dieses Jahr bei der Schornweisach-Freizeit vom **10. bis 14. Juni 2025**.

Unter dem Motto „König Arthus reist durch die Zeit“ werden viele Mottos der letzten 40 Jahre, die bei den Freizeiten das Programm bestimmten, aufgenommen und gestalten das diesjährige Programm.

In den Kirchen und Gemeindehäusern liegen die Einladungen aus oder können per E-Mail jugend.hersbruck@elkb.de angefordert werden.



wide open 2025 – „Alle Wege führen...?“

© Fotos: Evang. Jugend



Die Jugend der Pfarrei feiert die glaubensstarken Abende wide open schon seit vielen Jahren. Ein paar Teile der Abende veränderten sich nie:

Der Lobpreis, die Impulse, um Jesus kennenzulernen und im Glaubensleben weiterzukommen, die jugendgemäße Atmosphäre und ein hoch motiviertes Team.

Feinheiten veränderte das Team jedoch immer. Und so wurde wide open das erste Mal in seiner langen Geschichte in den Jugendräumen des Selneckerhauses gefeiert, und es war gut so! Die Jugendräume ermöglichten eine so gute Stimmung, dass der Lobpreis durch die Altensittenbacher Band „Crazy Arpeggio“ mit den vielen Jugendlichen unüberhörbar war. Die Impulse vom Marco Seidenfaden, der in Naila Vikar der Landeskirche ist, sorgte für Spannung und öffnete Herzen. Die Premiere in den Jugendräumen des Selneckerhauses gelang und wird sicherlich wiederholt.

„Alle Wege führen ...?“ war das Motto von wide open. Wie denn ein Lebensweg mit Jesus ausschauen kann, wie sich das Leben verändert, wenn sie Jesus folgen, diese Fragen veranlassten die Mitarbeiter, dieses Thema

auszuwählen. Marco Seidenfaden versuchte Antworten darauf zu geben, indem er die Geschichte von Petrus als Fischer und schließlich als Jünger beleuchtete. Er machte Mut zu ersten Schritten in der Nachfolge und zeigte, wie befreiend ein Leben mit Jesus ist. Das Leben bringt allerdings auch Zeiten hervor, in denen die Fragen nach dem Richtig und Falsch aufkommen, in denen die Zweifel überhandnehmen und die Enttäuschungen groß sind. In diesen Augenblicken können wir Menschen gewiss sein, Jesus weiß, wie das ist, er ist ganz nahe bei uns Menschen und wird uns durch diese Zeit tragen, stärken und ermutigen.

Der 18jährige Samuel, der mit der Jugendgruppe Overflow aus Naila wide open mitfeierte, brachte seine Erlebnisse und Erfahrungen mit dem Glauben durch Wort und Rap ein und sorgte für einen besonderen Moment.

Am Sonntag feierte das Team mit Marco Seidenfaden und „Crazy Arpeggio“ zum Abschluss einen Gottesdienst in der Johanneskirche. Alle Mitarbeiter haben sich über die große Anzahl an Mitfeiernden aus der ganzen Pfarrei gefreut.

Jochen Tetzlaff

Stadtkirche Hersbruck

Stadtkirche
Nikolaus-Selnecker-Platz 1
91217 Hersbruck

Vertrauensmann des Kirchenvorstands:
Michael Steinlein ☎ 8 16 81 53
michael.steinlein@elkb.de

Evangelisches „Haus für Kinder“:
Steingasse 2a
Leiterin Sabrina Hautsch ☎ 10 32

Weitere Kontakte + Infos siehe Seite 2.



Website:
hersbruck-sittenbachtal-
evangelisch.de



Diakonieverein Hersbruck mit neuem Flyer

Am 16. März hielt der Diakonieverein Hersbruck seine Jahreshauptversammlung ab – aber erst nach einem Gottesdienst und einem zünftigen Weißwurstfrühstück.

Die Vorständin vom Diakoniewerk NAH, Dr. Elke Kaufmann, predigte in der Stadtkirche über das Gleichnis der Freunde, die ihren gelähmten Kollegen durch das Dach vor Jesus bringen und um Heilung bitten. Dieses stellvertretende Handeln der Freunde ist bis heute ein Hauptauftrag der Kirche und insbesondere der Diakonie:



Die Ausschussmitglieder des Diakonievereins

Als Christen sind wir alle gefordert, uns auf unterschiedliche Weise für diejenigen, die Hilfe nötig haben, einzusetzen.

Nach einer guten Stärkung im Selneckerhaus eröffnete Pfarrer Björn Schukat die Jahreshauptversammlung mit einem kurzen Bericht und einer Aussprache zum Gottesdienst. Markus Niebler (Bereichsleiter der ambulanten Pflege) berichtete von den Diensten der Altsittenbacher Diakoniestation. Und als besonderes Highlight wurde ein neu gestalteter Flyer des Diakonievereins vorgestellt.

Im Zuständigkeitsbereich des Diakonievereins Hersbruck liegt diesem Gemeindebrief ein solcher Flyer bei. Wir freuen uns sehr über neue Mitglieder, die diese so wertvolle Arbeit der Diakonie in unserer unmittelbaren Umgebung tatkräftig unterstützen! Einfach das Anmeldeformular im Flyer ausfüllen, per Post ans Pfarramt schicken oder bei einem Mitglied des Diakonie-Ausschusses abgeben! Nähere Infos erhalten Sie bei Pfarrer Schukat

☎ 091 51 8 13-16.

Pfarrer Björn Schukat

Unser Patenkind: Bad Kötzing



Liebe Gemeinde in Hersbruck, herzliche Grüße von Ihrem Patenkind! Entschuldigen Sie, dass wir uns erst jetzt, nach so langer Zeit, melden. Wir wussten leider gar nicht, dass wir Ihr Patenkind waren. Ach, Sie auch nicht? Erinnern Sie sich denn nicht an die Geschenke, die Sie uns haben zukommen lassen? Einen Taufstein zum Beispiel? Kleidersendungen, Geld für Schulmaterial?

Na gut, es ist wirklich lange her. Die meisten von Ihnen, auch wir, waren damals noch gar nicht auf der Welt. Aber unsere Kirchengemeinde. Und unsere Matthäuskirche! Sie wurde 1955 gebaut und eingeweiht. Deswegen feiern wir dieses Jahr ihr 70-jähriges Jubiläum, gleichzeitig mit dem 100-jährigen der Kirchengemeinde Kötzing.

Das mag Ihnen alles sehr jung vorkommen, Sie blicken ja auf eine wesentlich längere protestantische Geschichte zurück. Unsere Anfänge waren 1899 erstmal der „Verein der Protestanten in Kötzing und Umgebung“, lange Jahre wirklich nur eine Handvoll Menschen evangelischen Bekenntnisses im Bayerischen Wald.

Diese haben es aber geschafft, ein eigenes Haus samt „Betsaal“ zu kaufen, und wurden 1925 als Tochterkirchengemeinde Kötzing der Pfarrei Cham eine eigene Körperschaft des öffentlichen Rechts. So richtig groß wurde die Gemeinde dann aber nach dem zweiten Weltkrieg durch den Zuzug vieler Flüchtlinge. Der Betsaal konnte sie nicht fassen, und so durften in einer großen ökumenischen Geste protestantische Gottesdienste in der katholischen Marktkirche abgehalten werden. Der Wunsch nach einer eigenen Kirche wurde aber immer größer und wurde dann 1955 realisiert.

Im Zuge der Recherchen für beide Jubiläen sind wir darauf gestoßen, dass die jungen Diaspora-Gemeinden (von der Landeskirche zugewiesen?) Patengemeinden hatten, die sie vor allem finanziell unterstützten. Und für Kötzing war das Hersbruck!

So entstand die Idee, uns nach langer Zeit mal wieder zu melden und Ihnen einen Besuch abzustatten. Keine Angst, wir wollen diesmal kein Geld!

Leider müssen wir Ihnen aber beichten, dass es den Taufstein von Ihnen nur noch in veränderter Form gibt. 1981 wurde die Kirche grundlegend renoviert und der fest stehende Taufstein und auch Altar durch mobile aus Holz ersetzt. Die Taufschale und der Deckel sind aber noch original, wie wir Fotos entnehmen.

Mit einer Gruppe von interessierten Gemeindegliedern werden wir vom **11.-13. Juli in Hersbruck** sein, uns die Stadt anschauen, einen Ausflug in die Hersbrucker Schweiz unternehmen, und am Sonntag am Gottesdienst teilnehmen. Mit Pfarrer Schukat hatten wir schon herzlichen Kontakt und freuen uns, nach so vielen Jahren die Patengemeinde kennenzulernen!

Genauso freuen wir uns aber auch, falls es Sie in den Bayerischen Wald führt und Sie vielleicht mal Ihr „Patenkind“ besuchen wollen!

Ganz herzliche Grüße und in protestantischer Verbundenheit,

*Kathrin und Stefan Nagel
im Namen der Evang.-Luth.
Kirchengemeinde Bad Kötzing*

Seniorenkreis – ein buntes Programm

Die Jahreslosung für 2025 eröffnete traditionsgemäß die Zusammenkünfte im Seniorenkreis. Dekan Tobias Schäfer erläuterte die Auslegung und es gab anregende Fragen und Gespräche zum Thema: „Prüft alles und behaltet das Gute“.

Ein buntes Programm gab es am unsinnigen Donnerstag. Es war ein ge-

lungener Faschingsauftakt für die letzten tollen Tage. Als herzliches Dankeschön für die Mithilfe bei der Vorbereitung, Dekoration und Ausföhrung erhielten alle einen süßen Faschingsorden.

Der Fröhlingsanfang wurde ebenfalls gebührend gefeiert. Bei einem Bilderrätsel mussten Fröhlingslieder

erraten werden und diese wurden angestimmt und fröhlich gesungen. Ein Bingo-Spiel über Fröhlingsbe-griffe fand großen Anklang.

An allen Terminen gab es köstliche Kuchen bzw. Krapfen und Kaffee und gute Unterhaltung. Der schönste Dank an das Team lautet: Wir freuen uns schon auf nächstes Mal.



Die Tanzgarde Annemon (Faschingsgesellschaft Närrschbruckia) marschierte zu fetziger Musik ein und die Mädels zeigten ihre lang einstudierten Tänze mit vollem Einsatz. Auch die Zuschauer wippen vergnügt mit und zollten den Ausführungen frenetisch Beifall, der eine Zugabe forderte. Faschingsprinzessin Andrea I. war mit ihren Adjutanten dabei und überreichte an Elisabeth Begert als Dank für die Organisation den diesjährigen Schneggerla-Faschingsorden.



Gesanglich unterstützt durch Gundi Friedelpries Steffi Daubel in einer Büttendrede Erkenntnisse und Erfolgsaussichten einer Eigenurinbehandlung an. Käthe Trieb bot freigiebig Kostproben an, was zu großer Heiterkeit führte.



Bei Wolfgang Höpfl und Elisabeth Teichmann konnte man ein Ehegespräch beim Frühstückstisch belauschen, bei welchem zuerst von unendlicher Liebe die Rede war, und dann in einer überraschenden Pointe schnell ins Gegenteil umschlug.



Sie können den Raum nicht lesen – Analphabeten im Kirchenraum

Ausgerechnet im Advent musste die große, ehrwürdige Münsterkirche in Basel geschlossen werden. Der Grund: Overtourism – die Kirche wurde von Touristen überlaufen. Und zwar von Menschen, die teilweise nicht mehr wissen, was eine Kirche ist und wie man sich dort verhält. Eine Schweizer Zeitung interviewte Christoph Sigrüst, den langjährigen Pfarrer im Zürcher Grossmünster. Er sagt: «Wer nicht mehr kirchlich sozialisiert wurde, kann so einen Raum nicht lesen – und fängt an, herumzuschreien, zu essen, auszurufen.» Auf der Website des Grossmünsters gibt es jetzt eine Art Kirchenknigge: «Das exzessive Selfie-Fotografieren in Gruppen und private Fotoshootings sind zu unterlassen.» Oder: «Essen und Trinken im Kirchenraum ist untersagt.»



Ja, natürlich sind wir in Hersbruck noch nicht von Vandalismus, Diebstahl, Drogenhandel und schlimmeren Dingen in der Kirche betroffen. Die Stadtkirche ist keine Tourismuskirche, wird auch bisher nicht als Toilette benutzt. Aber die Menschen, die nicht mehr wissen, was man in der Kirche macht, werden mehr. Vor einer Hochzeit in einer angesagten Hersbruck „Location“ – nicht in einer Kirche – kommen Hochzeitsgäste in die Stadtkirche. Sie wollen sich noch in Hersbruck umsehen. Ich bin allein da, merke ihre Unsicherheit, ihr Zögern, spüre Hilflosigkeit, gehe auf sie zu und sage ein paar erklärende Sätze zu unserer Kirche: Schiff, Chorraum, Schlusssteine. Ich weise auf die Behänge, die Paramente hin, und was deren Farbe bedeutet. Versuche, nicht einmal Konfirmandenwissen vorauszusetzen. Und ich merke: Die Mienen entspannen sich. Weil die Menschen hier sein dürfen. Die Stille tut ihnen offensichtlich gut. Der Trubel kommt ja erst noch.

Heute denke ich: das ist auch ein Anliegen des Kirchbauvereins. Lesehilfe geben für Analphabeten im Kirchenraum. Und damit etwas von der Freundlichkeit Gottes weitergeben. Dazu leitet dieser Raum an.

*Dr. Gerhard Knodt
für den Kirchbauverein*

Gäste aus Plau

Aufgrund ihres Posaunenchorjubiläums kommen unsere Freunde aus Plau nicht an dem sonst üblichen letzten Sommerferienwochenende, sondern vom **Donnerstag, 04.09. bis Sonntag, 07.09.2025.**

Wir haben uns in einer kleinen Gruppe wieder ein schönes Programm überlegt. So verbringen sie nicht nur Zeit bei und mit den Gastgebern, sondern besuchen nach dem Pfarrei-Motto „Fünf auf einem Weg“ alle Gemeinden, erleben einen fränkischen Abend mit Quiz und Brotzeit, besuchen die „Römer“ in Weißenburg, ein Museum in Solnhofen und verbringen bereichernde Stunden mit in Hersbruck.

Verabschiedet werden sie am Sonntag im Gottesdienst mit einem Reisesegen.

Informationen bei Klaus Wiedemann, ☎ 091 51 43 47 oder ☎ 01 76 61 49 44 05.



Voruntersuchungen in der Stadtkirche laufen an

Aktuell passiert vieles im Hintergrund. Das Architekturbüro Conn&Giersch sucht, findet und organisiert die unterschiedlichen Fachfirmen für die Untersuchungen der verschiedenen Details in der Stadtkirche. Die Fresken an der Decke sollen ebenso unter die Lupe genommen werden wie die tragenden Säulen der Emporen und die elektrischen Anlagen und manches mehr.

Ziel der umfangreichen Voruntersuchungen ist, dass wir im Herbst 2025 eine möglichst genaue Erfassung aller notwendigen Maßnahmen vorliegen haben. Darauf gründet sich auch die Hoffnung auf eine möglichst genaue Kostenschätzung als Grundlage für die weiteren Planungen.



Sichtbare Schäden an der Fassade



Risse an den Säulen

Die Gesamtkosten allein der Voruntersuchungen belaufen sich bereits auf knapp 110.000.- €. Ein Großteil wird vom Landesamt für Denkmalpflege übernommen. Aber auch Bezirk, Landkreis, die Stadt Hersbruck und das Dekanat unterstützen diese Maßnahme. Für die Kirchengemeinde werden dennoch rund 25.000,- € als Eigenanteil übrig bleiben.

Für die Besucher und Gottesdienste in der Stadtkirche wird es voraussichtlich zwischen dem **26. Mai** und der Jubelkonfirmation am **29. Juni** zu **spürbaren Einschränkungen** kommen. In diesem Zeitraum werden im Chorraum und im Kirchenschiff (rechte Seite) Gerüste aufgebaut, die bis unter die Decke reichen werden, um Wände und Deckenfresken auf ihren Zustand hin zu prüfen.

Das Architekturbüro Conn&Giersch versucht natürlich, die Einschränkungen für unsere Gottesdienste so gering wie möglich zu halten.

Dekan Tobias Schäfer

Männerkreis

Bei unserem Treffen im Januar erläuterte der geschäftsführende Pfarrer Björn Schukat, wie sich die gemeinsame Pfarrei Hersbruck-Sittenbachtal inzwischen entwickelt hat. Neue Gesichter im Kirchenvorstand der Stadtkirche, dazu weitere fünf Vertreter aus Kirchensittenbach und zwei aus Oberkrumbach sind nun die aktuellen Ansprechpartner für die Gemeindeglieder. Hinzu kommen zur Verstärkung der Präsenz auch ehrenamtliche Mitarbeiter. Wir konnten Pfarrer Schukat an diesem Abend viele Fragen stellen, z.B. ob die Beziehung der Pfarrer zu den einzelnen Gemeindegliedern durch die Neustrukturierung an Intensität verliert, ob die seelsorgerische Arbeit dadurch verkürzt wird, wie ist es mit den Kasualien wie Taufen, Hochzeiten und Beerdigungen, wie werden zukünftig bauliche und personelle Fragen gelöst, werden Kreise wie Jugendarbeit, Seniorenpflege, Kirchenmusik zukünftig zusammengelegt? Pfarrer Schukat nahm zu den einzelnen Fragen Stellung und wies darauf hin, dass einige der Fragen erst noch zu klären sein werden. Also blicken wir hoffnungsvoll in die Zukunft unserer neuen Pfarrei.

Im März erläuterte Achim Sturm das „Evangelium des Pilatus“, ein Roman des Schriftstellers Eric Emmanuel

Schmitt. Das Treffen fand in der „Stube“ (dem ehemaligen „Roten Ochsen“), Oberer Markt 20, statt als Testlauf für weitere Veranstaltungen. Wir erhielten einen spannenden Einblick in die historischen Gegebenheiten zur Verurteilung Jesu durch Pontius Pilatus. Anhand von ausgewählten Zitaten zeigte er die ganze Bandbreite der Betrachtungsweisen der Betroffenen.

Vom **28.07. bis 30.07.2025** wird uns unsere Sommerfahrt zum Kloster Schwanberg führen. Das genaue Besichtigungsprogramm wird noch bekanntgegeben. U.a. sind auch ein Ausflug nach Würzburg, in einen Weinkeller in Iphofen, der Besuch in der Casteller Grafschaftskirche sowie ins Kloster Münsterschwarzach geplant.

Dr. Dietrich Kappler





Evangelisches Haus für Kinder

Ganz nach dem Sprichwort von Pearl S. Buck „Die wahre Lebenskunst besteht darin, im Alltäglichen das Wunderbare zu sehen“ erleben wir in der Kita immer wieder wunderbare Momente im Alltag. Diese alle aufzuzählen würde den Rahmen sprengen, deshalb greifen wir, wie immer, einige Momente heraus.

Das Frankenfernsehen war in unserer Kita! Da wir als eine der ersten Kitas an dem Projekt „Kritzelpat:innen“ des Schreibmotorik Instituts teilgenommen hatten, sollte eine praktische Stunde mit einer Vorschulgruppe für einen kurzen Film (ca. 3 Minuten) gedreht werden, der dann als Information im Fernsehen ausgestrahlt wurde.

Da uns die Vernetzung zu verschiedenen Institutionen sehr am Herzen liegt, darf auch unsere Zusammenarbeit mit der hiesigen Grundschule nicht fehlen. Gegenseitige Besuche haben im letzten Vorschuljahr einen festen Platz. Diesmal, Ende Februar, besuchte uns Frau Preller mit

ihrer 2. Klasse im Kindergarten. Unsere Vorschulkinder hatten während des Vormittags die Möglichkeit, gemeinsam mit den großen Schulkindern zu spielen, zu lesen, zu malen, den Garten zu erkunden und vielleicht das ein oder andere über das Leben in der Schule zu erfahren und kleine Freundschaften zu knüpfen. Auch einige Schulkinder freuten sich, ihren ehemaligen Kindergarten wieder zu besuchen.

Viel Spaß hatten wir bei unserer bunten Faschingsfeier in der Turnhalle, und beim Faschingstreiben in den Gruppen besuchte uns am Rosenmontag die Faschingsgarde „FG Röbanesia“ aus Röthenbach, die verschiedene Gardetänze darboten. Man konnte allen Kindern die Begeisterung und das Staunen über so viel Bewegung direkt vom Gesicht ablesen. Zum Schluss wurde uns noch ein Orden verliehen.

Eine Woche später gestaltete Pfarrer Schukat unseren Kita-Gottesdienst im Evangelischen Haus für Kinder. Diesmal war das Thema „Der Gelähmte“. Rund um die schön

ne Geschichte aus der Kinderbibel von Kees de Kort sangen wir Lieder, zündeten eine Kerze an und dachten über Jesus, Wunder und Freunde nach.

Ein besonderes Highlight für die Zukunft war die Spendenaktion, organisiert vom Elternbeirat, für unsere neue Schaukel. Innerhalb kurzer Zeit ist ein beträchtlicher Betrag eingegangen. Besonders bedanken möchten wir uns hier bei den Großspendern Firma Fackelmann, der Jochen-Scharf-Stiftung und der Raiffeisenbank Hersbruck. Aber auch die vielen anderen Geldgeber möchten wir hier nicht vergessen. Ein herzliches Dankeschön an alle! Die tolle Schaukel in unserem Garten lässt die Kinderaugen leuchten. Sollten auch Sie gerne noch unserer Kita etwas zu Gute kommen lassen wollen, wenden Sie sich bitte ans Pfarramt Hersbruck-Sittenbachtal.

So wünschen wir allen, in- und außerhalb unserer Einrichtung, farbenfrohe Monate mit viel Sonnenschein.

Renate Willinsky

MINA & Freunde



Kirchenmusik

Colours of Brass feiert 10-Jähriges Jubiläum

Samstag, 17. Mai, 18:00 Uhr
Stadtkirche Hersbruck



Colours of Brass – Das sind sind zehn Musiker (Philipp Wild an der Trompete) und dies nun schon seit 10 Jahren, die in ihren Konzerten die große Farbpalette der Blechbläsermusik präsentieren.

Mit Humor und charmantem Witz spielen sie ihr neues Konzertprogramm, das jeden Zuhörer begeistern wird und stellen in Hersbruck ihre brandneue CD „Kunterbunt“ vor- Überzeugen Sie sich selbst!

Nachdem sie sich im Bayerischen Landesjugendposauenchor kennengelernt und Freundschaften geschlossen hatten, gründeten sie im April 2015 ihr eigenes Blechbläserensemble „Colours of Brass“. Von Beginn an hatten sie das Ziel, die Freude am gemeinsamen Musizieren und die große Vielfalt moderner Blechbläsermusik mit ihrem Publikum zu teilen.

Der Spagat zwischen Klassik, geistlicher Musik, moderner Blechbläsermusik und Entertainment ist ein Merkmal, welches Colours of Brass ausmacht. Egal ob ZDF-Fernsehgottesdienst oder Festivalauftritt, sie meistern jede Herausforderung mit Stilsicherheit, Spielfreude und Authentizität.

Ob Purpur oder Violett, Yellow or Red, Aquamarin und Meeresgrün, Kornblumenblau und Schiefergrau, Blästürkis oder Zitronengras – jede Farbe macht ihnen Spaß – Colours of Brass

Der Eintritt ist frei!

Kindermusical „Himmel und Erde“

Sonntag, 1. Juni, 10:00 Uhr
Stadtkirche Hersbruck

Wie entstand denn eigentlich die Welt? Was geschah am 5. Tag der Schöpfungsgeschichte? Für alle Junggebliebenen und Kinder erzählt der Kinderchor der Selneckerkantorei ein mitreißendes Musical über die Schöpfungsgeschichte. In schwungvollen Liedern wird Gottes genialer Schöpfungsakt mit ansteckender Leichtigkeit aus Sicht der Wolken erzählt.

Die farbenfrohen Kostüme und Requisiten unterstützen die humorvollen Dialoge. Die Kinder des Kinderchores unter der Leitung von Silke Kupper lassen Wolken, Sonne, Mond und Tiere lebendig werden.



get the gospel 2025
Masschoir, Gospeltagesdienst und -festival

Am **Samstag, 5. Juli 2025** veranstaltet der Populärmusikverband in der LUX-Jugendkirche in Nürnberg ein riesiges Gospel-Event „get the gospel“. Unser Gospelchor ist beim Abschlusskonzert dabei.

Herzliche Einladung nach Nürnberg:

10:00 Uhr: **Mass-Choir-Proben**, neue Songs kennenlernen

17:00 Uhr: **Gospeltagesdienst**.

18.30 Uhr: **Gospelfestival** mit „Sound of Joy“ aus Hersbruck, „Reaching heaven“ aus Nürnberg und den „Sternenfängern“ aus Donauwörth.

Der ganze Tag kostet pro Person 29,- € (erm. 25,- €).

Tickets für das Gospelfestival für Freunde und Bekannte sind zum Preis von 19,- € (erm. 15,- €) unter www.popularmusikverband.de/gospel/get-the-gospel/ erhältlich. Der Gottesdienstbesuch ist kostenfrei! Man kann auch „nur“ das Konzert besuchen.

**„Wir achten so sehr darauf, was unsere Kinder
in den Mund bekommen,
aber nicht, was sie in die Ohren bekommen.“**

(Helene Dam, Pröpstin in Kopenhagen)

Baby-Kirchen-Lieder – ein neuer Kurs beginnt

Singen in der Stadtkirche für Säuglinge mit Eltern/Großeltern für Kinder von 0-18 Monaten!

Immer montags während der Schulzeit von 9:30 Uhr bis 10:00 Uhr in der Stadtkirche Hersbruck

Um Anmeldung wird gebeten bei Silke Kupper:
silke.kupper@elkb.de

Geschwisterkinder sind herzlich willkommen!
Die Teilnahme ist kostenlos.

Veranstaltungen – Gruppen – Kreise

Die Planungen sind unter Vorbehalt; bitte beachten Sie für aktuelle Infos Churchpool oder unsere Homepage:

www.hersbruck-sittenbachtal-evangelisch.de



Hersbrucker Brettspieltreff



Jeden 1. Samstag im Monat treffen sich um 19:00 Uhr im Selneckerhaus generationsübergreifend Menschen, die folgendes eint:

- ☐ Sie spielen gern Brett- und/oder Kartenspiele.
- ☐ Sie spielen gern Althergebrachtes und sind neugierig auf neue Spiele.
- ☐ Sie gehen einfach raus aus ihren vier Wänden und auf Menschen zu.

Es können jederzeit eigene Spiele mitgebracht werden oder einfach Spiele aus dem großen Fundus der Evang. Jugend gespielt werden.

Termine: 03.05., 07.06., 05.07. und 02.08.2025

Seniorenachmittag

im Selneckerhaus Hersbruck von 14:30 - 16:30 Uhr:

Do 15.05.2025: Ausflug nach Bayreuth - siehe unten

Mi 18.06.2025: Kaffeekränzchen und Bilder vom Ausflug

Do 17.07.2025: Sommerfest mit Gudrun+Konrad Binder: Musik und Geschichten über den Sommer

August: Sommerpause

Das Team Elisabeth Begert, Elisabeth Teichmann, Steffi Daubel, Heidi Mahling, Angelika Plaschke, Helga Lämmermann und Doris Reithmaier freut sich über Ihre Teilnahme!

Ausflug nach Bayreuth

Wir starten am 15. Mai nachmittags mit dem Bus in Hersbruck. Unterwegs machen wir Kaffeepause in einem Landgasthof, der uns mit einem Kuchenbuffet erwartet.

Die Parkanlage Eremitage zählt zu Bayreuths absoluten Highlights. Mit beeindruckenden Grotten, Wasserspielen, einem Wasserturm und cleverer Wassertechnik wurden in der Parkanlage rund um den Roten Main tolle Effekte geschaffen. Das dort befindliche alte Schloss kann nur im Rahmen einer Führung besichtigt werden (mind. 15 Teilnehmer, Eintritt 5,- €).

Auch ein Spaziergang durch den Park mit der Orangerie und dem Sonnentempel ist sehenswert. Dort befindet sich ein Cafe, auf dessen Terrasse man die wunderschönen Anpflanzungen genießen kann. Auf dem Heimweg kehren wir in Plech zum Abendessen ein.

Kosten für Bus, Trinkgeld und Kaffeegedeck: 28,- € (Kuchen und 2 Tassen Kaffee)

Anmeldung bei Elisabeth Begert ☎ 091 51 90 72 30 oder im Pfarramt ☎ 091 51 8 13-24

Hersbrucks Bunte Steine sind zurück!

Nach dem großen Erfolg der ersten Ausstellung 2023 kehren die bunten LEGO®-Steine nach Hersbruck zurück!

Am 21. und 22. Juni lädt die Stadtkirche Hersbruck gemeinsam mit Bricking Bavaria e.V. erneut zur faszinierenden LEGO®-Fanausstellung „Hersbrucks Bunte Steine“ ins Selneckerhaus ein.

Erleben Sie noch mehr kreative Baukunst und farbenfrohe Welten als zuvor. Die Ausstellung bietet jede Menge neue Highlights und lädt kleine und große LEGO®-Fans ein, die beeindruckenden Modelle zu bestaunen.



Für die kleinen Besucher gibt es zudem eine spezielle Bauecke, in der sie selbst kreativ werden können.

Öffnungszeiten:

Samstag, 21.06. von 10:00-18:00 Uhr

Sonntag, 22.06. von 11:00-17:00 Uhr.

Eintritt ab 16 Jahre: 4,50 €, bis 16 Jahre: 3,- €, Kinder unter 1 m frei;

Freuen Sie sich auf ein Wochenende voller Kreativität und Staunen! Bringen Sie die ganze Familie mit und tauchen Sie ein in die bunte Welt der LEGO®-Steine. Wir freuen uns auf Ihr Kommen!
Kevin Ain

Veranstaltungen – Gruppen – Kreise

Offener Gesprächskreis

Ein Angebot für alle, die sich mit anderen Christen über Gott und die Welt austauschen, gemeinsam beten und singen möchten. Wir treffen uns immer am Donnerstag um 20:00 Uhr im Plauer Zimmer im Selneckerhaus am:

- 08.05.2025 Aus der Bergpredigt: Vom Beten - das Vaterunser
 22.05.2025 Aus der Bergpredigt: Vom Schätzesammeln und Sorgen
 05.06., 26.06., 10.07. 1700 Jahre Glaubensbekenntnis von Nizäa
 24.07.2025 Sommerfest



Was glauben wir? – 1700 Jahre Nizänisches Glaubensbekenntnis

2025 feiert die weltweite Christenheit das Glaubensbekenntnis von Nizäa, welches vor 1700 Jahren beim ersten ökumenischen Konzil in Nizäa beschlossen wurde. Das Konzil und das dabei verfasste Glaubensbekenntnis war wegweisend für die Entwicklung der weltweiten Christenheit. Welche Bedeutung hat das Nizänische Glaubensbekenntnis heute für uns und in welcher Beziehung steht dazu unser persönlicher Glaube? Diesen und ähnlichen Fragen wollen wir zusammen mit den Pfarrern Björn Schukat, Reinhold Pfindel und Dr. Gerhard Knodt nachgehen, um darüber ins Gespräch zu kommen.

Dazu laden wir alle Interessierten zu drei Abenden jeweils donnerstags um 20:00 Uhr ins Selneckerhaus in Hersbruck ein:

- 05.06.2025 Wir glauben an den einen Gott, den Vater mit Pfarrer i.R. Reinhold Pfindel
 26.06.2025 Wir glauben an den einen Herrn Jesus Christus mit Pfarrer Dr. Gerhard Knodt
 10.07.2025 Wir glauben an den Heiligen Geist mit Pfarrer Björn Schukat

Martin und Sabine Knodt,
 ☎ 09151 71312

Zehn Jahre für den Glanz der Heiligen Elisabeth

Mehr als zehn Jahre wurden Spenden für die Kunstwerke der Spitalkirche gesammelt. Das hervorragende Engagement soll mit einem Vortragsabend gewürdigt werden.

Am Dienstag, 20. Mai um 19:00 Uhr

laden die Stadtkirchengemeinde und die Spitalkirchenöffner dazu ins Selneckerhaus ein. Das Geld, das nach Gottesdiensten oder Führungen gegeben wurde, vor allem aber die vielen großzügigen Spenden, es waren weit über hundert, die die Gönner den Spitalkirchenöffnern unserer Kirchengemeinde überantworteten und Einnahmen von Konzerten und Veranstaltungen, die wir organisierten, ergaben eine große Summe.

Bereits jetzt strahlt unser Hersbrucker Kleinod mit einem neuen Elisabethfenster und der frisch renovierten Orgel, endlich gibt es Paramente. Bevor die Spitalkirche offiziell wieder eröffnet wird, lädt die Stadtkirchengemeinde Sponder, Gemeindeglieder und Interessierte ein: Nach drei Jahren Renovierung wird das Architekturbüro Keim einen fundierten Einblick in den Prozess der Renovierungsarbeiten geben. Alexandre Monteiro, der gerade den Barock-Altar restauriert, berichtet von seiner Arbeit. Wir blicken zurück auf zehn Jahre Engagement für unsere Spitalkirche. Und wir hoffen auf prominente Überraschungsgäste.

Dr Gerhard Knodt

Männerkreis

Herzliche Einladung zum Vortrag mit dem Thema: „Jan Hus und das Konzil von Konstanz von 1414 bis 1418“. Wir treffen uns in der „Stube“ (ehemals „Roter Ochse“) am Oberen Markt 20. Unser Mitglied Günter Buttler wird uns anhand von ergänzenden Bildern die Vergangenheit zurückerufen.

Dienstag, 13.05.2025 um 19:00 Uhr
 Dr. Dietrich Kappler



Johanneskirche Hersbruck



Website:
hersbruck-sittenbachtal-
evangelisch.de



Instagram :
johanneskirche.hersbruck

Johanneskirche
Arzbergweg 30
91217 Hersbruck

Vorsitzender des Kirchenvorstands:
Pfarrer Jürgen Kleinlein ☎ 091 51 23 14

Vertrauensfrau des Kirchenvorstands:
Margit Schönhöfer ☎ 01 74 7 18 10 75

Stellvertreterin der Vertrauensfrau:
Elke Schreiber ☎ 091 51 56 18

Mesnerin:
Marianne Lorenz-Kuhn ☎ 82 47 25

Weitere Kontakte + Infos siehe Seite 2.

Jubiläumsgottesdienst: 50 Jahre Posaunenchor Johanneskirche

„Liebster Jesu, wir sind hier, dich und dein Wort anzuhören.“ Dieser Vers aus dem ersten gemeinsamen Lied war gleichzeitig Leitvers für den Gottesdienst. Gottes Wort hören und weitergeben: Im Wort und ebenso im gesungenen Lied und in der Musik. Zwei Pfeiler in der Verkündigung, die Pfarrer Jürgen Kleinlein auch in seiner Predigt ausführte.

Seit nunmehr 50 Jahren trägt der Posaunenchor der Johanneskirche schon aktiv dazu bei. Gemäß des Mottos der Posaunenchöre „Gott Loben! Das ist unser Amt.“ spielen die Bläser die frohe Botschaft in die Herzen der Menschen. Choräle, neue geistliche Lieder sowie Instrumentalmusik aus verschiedensten Epochen und moderne Stilrichtungen gehören zum Repertoire des Posaunenchores der Johanneskirche und ließen auch in diesem Jubiläumsgottesdienst die Herzen der Gottesdienstbesucher und die der Zuhörer am Bildschirm höher schlagen. Bewusst hatte sich der Posaunenchor als Rahmen zum Begehen seines Jubeljahres für einen musikalisch geprägten Gottesdienst in „seiner“ Kirche entschieden und nicht für ein Jubiläumskonzert. Wobei die konzertante Komponente nicht vermisst wurde. Mit Unterstützung von Thomas Pracht an der Orgel und am E-Piano und Yogo Pausch als Gast am Schlagzeug überzeugten die Bläserinnen und Bläser stilistisch breit aufgestellt auf ganzer Linie. Spontaner Zwischenbeifall motivierte zudem. Da steckte schon viel Vorbereitung, Engagement und Unterstützung bei den zahlreichen Proben, auch durch die Familien, dahinter.



© Foto: U. Häfner

Besonders jubeln durften auch Wolfgang Gölkel, Markus Pilhöfer und Stefan Steinkohl, die vom stellvertretenden Bezirksobmann Reinhold Munker mit einer Urkunde des Verbandes evangelischer Posaunenchöre in Bayern für 25 Jahre aktiven Posaunenchoristen geehrt wurden. Grund zum Danken, der in dem Evergreen des ABBA-Hits „Thank you for the music“ seinen krönenden Abschluss fand.

Danke an alle, die diesen besonderen Gottesdienst ermöglicht haben. Danke für die großzügigen Einlagen, die dem Verband evang. Posaunenchöre in Bayern zugute kommen. Danke für die vielen Wünsche und Fürbitten für die nächsten Jahre. Und danke unserem Herrn für seinen Segen.

Die frenetisch geforderte Zugabe beschloss den Gottesdienst: „AMEN“
Günther Kurz

Esthergeschichte

Am Samstag, 25. Januar fand ein lebendiger Vortrag von Daniel Prütting über Liebe und Intrigen am Hof des Königs Xerxes (Buch Esther im Alten Testament) in der Johanneskirche statt.

Der Gemeindesaal der Johanneskirche war am Abend bis auf den letzten Platz gefüllt – der Anlass: Eine Veranstaltung der besonderen Art war den Besuchern des „Hadassa-Abends“ im Gemeindehaus der Johanneskirche Hersbruck geboten. Mit einem bunten Programm aus Lesung, historischen Betrachtungen, lustigen Liedern und leckerem jüdischem Gebäck wurde der biblischen Esthergeschichte und dem damit verbundenen jüdischen Purimfest auf den Grund gegangen, interpretiert von Daniel Prütting.



Die Atmosphäre war herzlich und einladend, als die Gäste an liebevoll gedeckten Tischen Platz nahmen, deren Dekoration mit Wein, Traubensaft, Wasser, Knabberereien und flackernden Kerzen für eine gemütliche Stimmung sorgte.

Die Mitglieder der Gemeinde hatten sich versammelt, um in die biblische Geschichte von Esther einzutauchen, doch auf eine ganz besondere Art: Daniel Prütting, bekannt für seine Fähigkeit, historische Erzählungen lebendig und unterhaltsam zu vermitteln, hatte sich die Freiheit genommen, diese biblische Geschichte mit einem humorvollen, lyrischen Twist zu versehen.

Im ersten Teil des Vortrags führte Daniel Prütting die Zuhörer ein in die Welt des persischen Hofes. Er erzählte mit viel Elan und Witz von den Protagonisten der Geschichte: dem mächtigen König Xerxes, der edlen Königin Washti, dem treuen Mordechai und dem intriganten Haman. Dabei entfaltete er nicht nur die Handlung der Geschichte, sondern lieferte auch spannende Hintergrundinformationen zu den historischen und kulturellen Zusammenhängen, die die Ereignisse der Esthergeschichte prägten.

Der Vortrag war jedoch alles andere als trocken – Daniel Prütting meisterte es, die Erzählung in poetischer Reimform zu präsentieren. Mit Humor und Raffinesse spickte er seine Verse mit kleinen Überraschungen, die das Publikum immer wieder zum Schmunzeln und Lachen brachten. Die Reime, mit denen er die dramatischen Wendungen der Geschichte schilderte, fügten sich nahtlos in das Geschehen ein und gaben der Erzählung einen charmanten, fast volkstümlichen Klang.

Besonders gelungen war der Einsatz von Benedikt, einem talentierten Mitglied der Jugendband, der in seiner Rolle als König Xerxes immer wieder mit kleinen, aber feinen Sprechrollen glänzte.



Musikalische Einlagen eben dieser Jugendband sorgten für zusätzliche Höhepunkte. Die jungen Musiker begleiteten die Erzählung mit stimmungsvollen Klängen und witzigen Textpassagen, die sich perfekt an den jeweiligen Stand der Geschichte anpassten. Die Mischung

aus Vortrag, Musik und den lebendigen Hintergrundgeschichten ließ den Abend zu einem echten Erlebnis werden.

Besonders eindrucksvoll war die Art, wie Daniel Prütting den Konflikt zwischen den Charakteren aufdeckte: Was bewegt Xerxes, dass er so schnell eine neue Königin braucht? Welche Rolle spielt Mordechai, der unerschrocken gegen die Intrigen Hamans kämpft? Und was ist mit Esther – der tapferen Frau, die in einer Welt voller Machtspielchen und Gefahr ihre Stimme erhebt? In einem mutigen Schritt geht Esther zum König und bittet ihn, das Leben der Juden zu verschonen. Der König gewährt ihr Gnade, und der geplante Genozid wird gestoppt. Stattdessen wird Haman, der Antisemit, bestraft und seine eigenen finsternen Pläne schlagen fehl. Am Ende wird das jüdische Volk in Persien gerettet und aus diesem Anlass entsteht das Fest Purim, das jährlich zur Erinnerung an dieses Ereignis gefeiert wird.

Der Vortrag schloss mit einem nachdenklichen Appell an die Zuhörer, über die zeitlosen Themen der Geschichte nachzudenken: Macht, Intrigen, Mut und die Kraft der Liebe. Das Publikum applaudierte lang und begeistert, und der Applaus war nicht nur für die Darbietung von Daniel Prütting und der Jugendband, sondern auch für die nachklingende Tiefe und Lebensrelevanz dieser alten Geschichte.

Der Abend endete in fröhlichem Beisammensein, bei dem die Gäste noch weiter über das Gehörte und Erlebte nachdachten und die Gespräche lebendig wurden. Es war ein gelungener, lyrischer Abend, der die biblische Esthergeschichte in neuem Licht erscheinen ließ und den Gästen viele Denkanstöße mit auf den Weg gab.

Jürgen Wagner

Kia orana! Weltgebetstag 2025

Mit dem Gruß „Kia orana“ begrüßen sich die Bewohner der Cookinseln, die die diesjährige Gebetsordnung für den Weltgebetstag erarbeitet haben.

zige dreieckige Geldmünze und einen drei Dollar Schein, 80% der Bewohner sind Christen. Nach Auslegung des diesjährigen Titelbildes hörten wir in Form von In-

ganzen Gottesdienst der herrliche Psalm 139: „Du bist wunderbar gemacht!“ Ein uns Frauen berührendes Thema und welch schöne Zusätze aus der Bibel.



Da die Frauen dort mit weißen Kleidern und Hüten zum Gottesdienst gehen, taten wir Mitarbeiterinnen der fünf Gemeinden dies auch. Ein ganz wunderbar miteinander arbeitendes Team von Frauen der katholischen Kirche Hersbruck, der Stadtkirche, der methodistischen Kirche Hersbruck, der evang. Gemeinde Kirchensittenbach und der Johanneskirche wirkten miteinander in einer herrlichen Einheit und Freude. Ein herzlicher Dank an alle Mitwirkenden an dieser Stelle!

Kia orana bedeutet, mögest du lang leben und es dir gut gehen! Welcher schöner Wunsch, den sie die Frauen zu Beginn des Gottesdienstes in der vollen Johanneskirche nach Meerwellengeräuschen zusprachen.

Die Cookinseln bestehen aus 15 Inseln, die mitten im Südpazifik liegen und durch riesige Wasserflächen vom Festland getrennt sind. Eine Bilderreise zu den Cookinseln brachte uns die Schönheit der Inseln, ihre Kultur, das Leben und das Denken der Inselbewohner näher. Dort gibt es sogar eine weltweit ein-

terviews je einen Lebensbericht von drei Frauen: einer Jugendlichen, die große Ängste in der Coronazeit erlitten hatte, einer Frau die darunter litt wie ihre Muttersprache Maori dem Englisch weichen mußte und einer Ärztin die eine gute Versorgung für Neugeborene und Kinder aufbaut. Allen gemeinsam ist der stärkende Glauben an Gott, der ihrem Tun Hoffnung und Kraft verlieh und verleiht. Schwungvolle und lebendige Lieder, gestaltet von einer Band, durchzogen den Gottesdienst. Sehr schön eingewebt wurde in dem

Nach dem Gottesdienst genossen wir die landestypischen Speisen im sehr gut gefüllten Gemeindesaal und hatten gute Gespräche. Wie schön ist es, wenn Christinnen miteinander singen, beten und feiern!

Am 6. März 2026 wird der nächste Weltgebetstag gefeiert – im Fokus steht dabei das Land Nigeria.

Beate Kleinlein



VERANSTALTUNGEN – GRUPPEN – KURSE

Gemeindefreizeit – Gemeinschaft erleben

An diesem Wochenende wollen wir zusammen feiern, singen, Gemeinschaft erleben mit Groß und Klein in Windischeschenbach (Haus Johannisthal) von:

Freitag, 30.05.2025 bis Sonntag, 01.06.2025

Weitere Infos und Anmeldung bitte bis spätestens **15.05.2025** bei Pfarrer Jürgen Kleinlein.

Singkreis

Wir treffen uns 14tägig immer am Donnerstag um 19:30 Uhr im Gemeindesaal.

Termine 08.05., 15.05., 05.06., 12.06., 26.06., 10.07.

Gisela Maier

**Bibelwerkstatt
mit den Texten der Bibel werkeln**

-  im Leben wirken lassen
-  die Bibel aufs Leben anwenden
-  mit den biblischen Worten das Leben meistern

**Immer Mittwoch im Gemeindesaal
der Johanneskirche**

am **11.06. und 23.07.**

von **20:00 bis 21:00 Uhr**

Immer Dienstag im Gemeinschaftshaus Ellenbach

am **03.06., und 01.07.2025**

von **20:00 bis 21:00 Uhr**

Infos bei Pfarrer Jürgen Kleinlein,

 23 14 oder juergen.kleinlein@elkb.de

Offener Gemeindenachmittag

Einmal im Monat, immer **montags**

um **14.30 Uhr**, tref-

fen sich Seniorin-

nen und Senioren

der Südstadt im Ge-

meindesaal der Jo-

hanneskirche zu gu-

ten Gesprächen bei

Kaffee, Tee und Gebä-

ck. Im Anschluss

daran gestalten die

Mitarbeiterinnen ein

abwechslungs-

reiches Programm, mal

mit, mal ohne Unter-

stützung von

Referentinnen und

Referenten.

Folgende Termine sind geplant:

19.05.2025 Reisebericht: Papua Neuguinea mit Eva Scholz

16.06.2025 Spielenachmittag

21.07.2025 Sommer, Sonne, Gartenfest



Christine Maul  091 51 70299

Bibel – Kaffee

Bei gutem Kaffee (oder Tee) sich über „die hohen Gedanken der Bibel“ austauschen und stärken!

Mittwochs 15:00 bis 16:00 Uhr im

Gemeindesaal der Johanneskirche,

Leitung: Pfarrer Jürgen Kleinlein

Termine: **28.05., 02.07., 30.07.2025**

**Krabbelgruppe**

Die Krabbelgruppe trifft sich jeden Mittwoch um 9:30 Uhr im Gemeindesaal/Kirchgarten der Johanneskirche. Interessierte Mamas, Papas, Omas, Opas und Paten können gerne Kontakt aufnehmen mit:

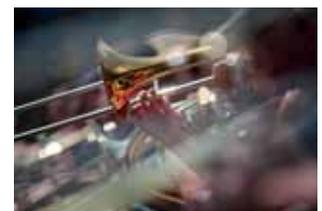
Marina Schönhöfer,  01 51 50768741

Posaunenchor

Wir treffen uns jeden Dienstag in der Johanneskirche um 19:30 Uhr zu den Proben und spielen regelmäßig in den Gottesdiensten.

Kontakt: Markus Pilhöfer,

 091 51 816064



Sollten Sie für sich persönlich oder für einen Angehörigen ein Ständchen wünschen, dürfen Sie sich gerne an Heidi Kratzer  091 51 2527 wenden.

Mai:
Leben überblüht
Staub und Ruinen

TINA WILLMS



VERANSTALTUNGEN – GRUPPEN – KURSE

Pilger-Wanderung

Der Weg beginnt vor der eigenen Haustür – herzliche Einladung zur ersten Tagespilgerfahrt der Johanneskirche Hersbruck.



Samstag, 21.06.2025, 10:00-16:00 Uhr

Wir wollen zusammen auf dem Fränkischen Jakobsweg pilgern. Von Kalchreuth aus wandern wir durch den Seibalds Reichswald nach Ziegelstein.

Am Vormittag starten wir am rechten Bahnhof in Hersbruck und fahren mit dem Zug nach Kalchreuth. Nach einem Stopp an der Kirche St. Andreas in Kalchreuth geht es über die Felder Richtung Nürnberg.

Auf Forstwegen wird der Reichswald durchstreift, bis Buchenbühl erreicht wird. Hier ist eine Mittagspause geplant. Anschließend geht es am Flughafen vorbei zu unserem Tagesziel Nürnberg-Ziegelstein, das wir nach ca. 14 km am Nachmittag erreichen.



*Silvio Wollmerstädt
und Pfarrer Jürgen Kleinlein*

Christliche Meditation online im Frühjahrssommer 2025

Christliche Meditation ist eine Praxis, bei der wir in die Stille eintauchen, um uns für Gott zu öffnen und mit ihm in Verbindung zu treten. Sie lädt uns ein, in einer Zeitspanne der Ruhe und des Schweigens die Gegenwart Gottes zu erfahren und seine Nähe zu spüren. In der Online-Meditation wird dies durch einen geistlichen Impuls, Musik, angeleitete Stille und Gebet unterstützt, wodurch wir eine tiefere Verbindung zu Gott finden können, fernab von den Ablenkungen des Alltags. Im Schweigen öffnet sich unser Herz für Gottes Wort und wir können seine Führung und Trost spüren.



Um mit einer Gruppe online zu meditieren, brauchen Sie nicht das Haus zu verlassen: Sie können sich per E-Mail anmelden und erhalten rechtzeitig einen Link, der Ihnen am Abend den Zugang zur Meditationsgruppe öffnet - kostenlos, ohne Vorkenntnisse.

**Mittwoch, 21.05., 18.06.
jeweils um 19:30 Uhr**

*Kontakt: Anne Massanetz
☎ 091 51 82840, anne.massanetz@gmx.de
Anleiterin für Christliche Meditation*

Klöppeln – internationaler Spitzentag

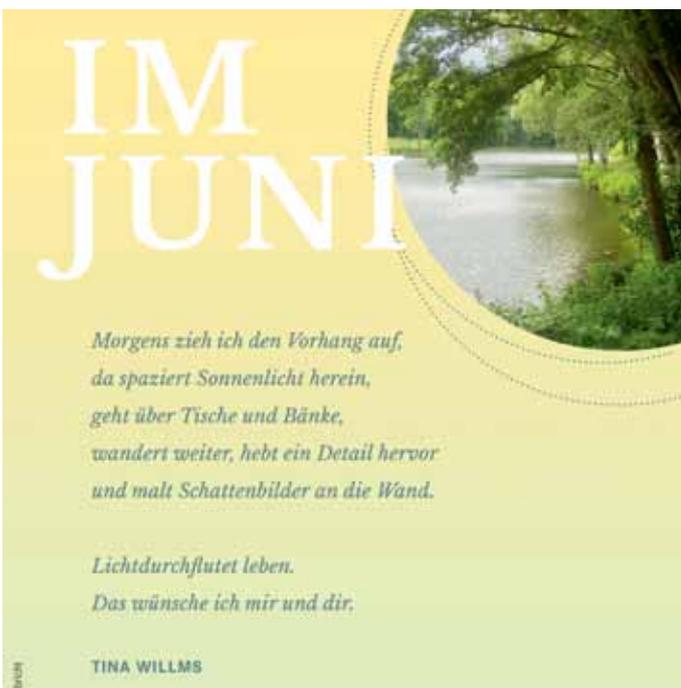
Jaana, wir, die Klöppelgruppe von der Johanneskirche sind auch dabei. Am **Sonntag, 22.06. zwischen 11:00 und 16:00 Uhr**, haben Sie die Gelegenheit, uns im Gemeindegemüdesaal der Johanneskirche über die Schulter zu schauen und auch die Möglichkeit, selbst einmal das Klöppeln zu probieren.

International Lace Day 2025

Auf Ihren Besuch freut sich die Klöppelgruppe von der Johanneskirche.



Weitere Klöppeltermine können Sie direkt bei Elke Tetzlaff erfragen. ☎ 091 51 81 65 71 oder 0 17 18 31 73 08



GOTTESDIENSTE – ANDACHTEN

Auf dem you-tube-Kanal finden Sie unter dem Stichwort „Johanneskirche Hersbruck“ alle stattgefundenen Gottesdienste.



Jeder Sonntags-Gottesdienst wird aufgenommen (aus Datenschutzgründen wird manches geschnitten) und dann ab mittags auf die Homepage gestellt.

<https://www.youtube.com/channel/UCmIrb16BF0yYcxwnsoVhqba>

KidsGo

Diesen besonderen Gottesdienst für 10- bis 14-Jährige feiern wir zusammen mit der Stadtkirche parallel zum Hauptgottesdienst. Wir starten immer um 10:00 Uhr in der Johanneskirche.

Termine: 04.05., 25.05., 29.06., 27.07.

Euer Kids-Go-Team

MINI-Gottesdienste

Herzliche Einladung zu kreativen Gottesdiensten für Kinder im Alter von 0 bis 6 Jahren am

Samstag, 26. Juli 2025 um 15:30 Uhr
in der Johanneskirche.



Kirchenkaffee

Herzliche Einladung zu einer Tasse Kaffee oder Tee nach dem Gottesdienst am:

11.05., 25.05., 15.06., 29.06.
und 13.07.2025



Segnungsgebet

Im Anschluss an den Gottesdienst besteht die Möglichkeit eines Segnungsgebets – wird im jeweiligen Gottesdienst noch einmal angekündigt und beschrieben.

In den Gottesdiensten am 08.06. und 13.07.2025

Sich Zeit für die Seele nehmen

Zeit haben für Seelsorge, Gebet und Segnung! Einfach eine Zeit vereinbaren mit Pfarrer Jürgen Kleinlein ☎ 091 51-23 14



Ausliegendes Fürbitteblatt!

- ☞ zum Mitnehmen
- ☞ zum Ausfüllen
- ☞ zum Abgeben

Einwurf im Gebetskasten – am Eingangsbereich der Johanneskirche auf der rechten Seite.



Abendgebet für die Region

mit den Schwestern des St. Johannis-Konvent v.g. Leben

Wir beten für Anliegen aus den Gemeinden des Dekanats und feiern heiliges Abendmahl.

Jeden Dienstag um 18:00 Uhr
in der Johanneskirche

☎ 091 51-8 39 97 92 oder
info@st-johannis-konvent.de
www.st-johannis-konvent.de



Ehepaar-Segnung



nach dem Gottesdienst mit Pfarrer Kleinlein und dem Posaunenchor am

Sonntag, 4. Mai 2025
um 10:00 Uhr

in der Johanneskirche

Jubelkonfirmation 2025

Am Sonntag, 29. Juni 2025 feiern wir anlässlich der Silbernen und Goldenen Jubelkonfirmation in der Johanneskirche um 10:00 Uhr einen Festgottesdienst.

Wir werden den Konfirmations-Jahrgang 2000 für die Silberne Jubelkonfirmation und den Konfirmations-Jahrgang 1975 für die Goldene Jubelkonfirmation einladen. Bitte geben Sie die Information zu diesem Gottesdienst weiter.

Ansprechpartnerin im Pfarramt ist Christine Gökel, ☎ 091 51-8 13 24, oder schreiben Sie eine Nachricht per Email: pfarramt.hersbruck-sittenbachtal@elkb.de

10 Jahre Konfirmation in der Johanneskirche 2015 – 2025

Zum Gottesdienst am Sonntag, 4. Mai 2025, um 10:00 Uhr, laden wir alle Konfirmandinnen und Konfirmanden des Jahres 2015 herzlich ein, sich an ihre Konfirmation vor zehn Jahren zu erinnern.

Konfirmation 2025

Wir haben die Festgottesdienste anlässlich der Konfirmation am Sonntag, 18. Mai 2025 um 9:15 Uhr und 10:45 Uhr in der Johanneskirche Hersbruck geplant.

Altensittenbach



Website:
hersbruck-sittenbachtal-
evangelisch.de



Instagram:
kirche-altensittenbach

Thomaskirche
Nürnberger Straße 123a
91217 Hersbruck

Mitglieder des KV-Präsidiums:

Ingrid Schwarz	☎ 9 53 30
Thomas Geiger	☎ 12 43
Pfarrer Jürgen Kleinlein	☎ 23 14

Kirchenpflegerin:

Ingrid Schwarz	☎ 9 53 30
----------------	-----------

Friedhofsverwalterin:

Doreen Uschalt	☎ 9 58 33
----------------	-----------

Mesnerhepaar:

Renate und Ludovic Lukacs	☎ 76 19
---------------------------	---------

Ansprechpartnerin Gemeindebrief:

Christl Schäfer-Geiger	☎ 12 43
------------------------	---------

Weitere Kontakte + Infos siehe Seite 2.

Neue T-Shirts für die Sportler

Seit etlichen Jahren tragen die Sportlerinnen und Sportler unserer Kirchengemeinde beim Landkreislauf und bei verschiedenen Wettkämpfen T-Shirts mit dem Aufdruck „Unterwegs im Auftrag des Herrn“.



© Foto: P. Kirch

Thomas Scharrer vom Malerbetrieb Scharrer aus Hersbruck hat nun 20 neue T-Shirts für die sportlichen Aktivitäten gespendet und sie persönlich übergeben.

Es ist eine sehr große Freude, dass die Sportlerinnen und Sportler nun mit diesen T-Shirts eindeutig erkennbar sind. Thomas Scharrers Mutter war viele Jahre lang Gemeindegeldhelferin der Thomaskirche im Bereich der Hochhäuser Ringstr. 3 und 5. Thomas Scharrer hat mit seinen Mitarbeitern die Leichenhalle im Friedhof renoviert. So ist diese Spende eine Frucht dieser guten Zusammenarbeit. Vermittelt wurde sie durch Björn Bracher.

Pfarrer i.R. Gerhard Metzger bedankte sich bei beiden herzlich. Er wünscht allen Sportlerinnen und Sportlern viel Freude und Erfolg beim Laufen und beim Nordic-Walking.

Pfarrer i.R. Gerhard Metzger

Lobpreisabend mit Annika Maul

Mit Gitarre und Piano wurden die Besucher an diesem besonderen Abend in den Lobpreis mitgenommen. Inmitten von altbekannten und bewährten Liedern sorgten moderne und neue Klänge für eine erfrischende musikalische Vielfalt. Annika Maul gestaltete den Abend nicht nur mit einer stimmungsvollen

Liedauswahl, sondern setzte mit ihrer Botschaft auch einen stärken-den Impuls: Gottes treue Liebe ist beständig, lebendig und für jeden von uns da.

Ein Abend, von Zeit und Raum, voller Musik, Gemeinschaft und Glauben – inspirierend und wohltuend zugleich!
Barbara Weider



© Foto: B. Weider

Ein Container voll Geschichte

Ende März wurde im großen Stil aufgeräumt: Die Dachböden des Gemeindehauses, der Kirche und des Jugendhauses wurden entrümpelt, genauso wie die Leichenhalle.



© Foto: T. Geiger

Fleißige Helferinnen und Helfer packten tatkräftig mit an und sorgten dafür, dass über die Jahre angesammelte Gegenstände endlich Platz machten.

Von alten Teppichen über Gebetsbänkchen bis hin zu ausgedienten Tischen – alles, was nicht mehr gebraucht wurde, fand seinen Weg in den Container der Firma Bub. Während der Staub der Vergangenheit aufwirbelte, wurde gemeinsam geschleppt, sortiert und ausgemistet. Am Ende stand nicht nur ein randvoll gefüllter Container, sondern auch das gute Gefühl, etwas geschafft zu haben.

Dank des großen Einsatzes ist nun wieder mehr Platz für zukünftige Nutzung – und ein Stück mehr Ordnung in den Räumen. Ein herzliches Dankeschön an alle, die mitgeholfen haben!
Christl Schäfer-Geiger

Viktor Ambrusits – Mein erstes Jahr in der Pfarrei Hersbruck-Sittenbachtal

Seit September 2006 bin ich in Altensittenbach und arbeite mit Kindern und Jugendlichen in der Kirchengemeinde. Die Jugendlichen aus der jetzigen Jugendgruppe Tee-Nager waren damals noch gar nicht geboren. Die Kinder der damaligen Jungschargruppe sind mittlerweile konfirmiert, verheiratet, manche haben selber Familien und kommen mit ihren Kindern zu den Familiengottesdiensten. Es gab immer wieder Veränderungen, Mitarbeiter kamen und gingen, Gottesdienstformen änderten sich.

Letztes Jahr aber kam viel Neues auf mich und auf die Kirchengemeinde Altensittenbach zu, das meine Arbeit erheblich beeinflusst hat. Eine Pfarrei mit fünf Gemeinden ist entstanden und ich arbeite jetzt enger mit Jochen Tetzlaff und den Pfarrern der Gemeinden zusammen. Wir sind dabei, die Konfirmandenarbeit neu zu überarbeiten und hatten unsere erste gemeinsame Konfirmandenfreizeit in Grafenbuch. Es waren tolle drei Tage und die Mitarbeiter der beiden Gemeinden haben wunderbar harmoniert. Aber ich merke, dass noch Fragen offen sind: Wie können die gemeinsamen Treffen hinsichtlich der Freizeiten mit Kirchensittenbach gestaltet werden? Wie können die neuen Präparanden mit den Konfirmanden zusammen eingebunden werden? Das wird alles etwas Zeit brauchen, um einen gemeinsamen Weg zu finden. Ich glaube, in den kommenden Jahren werden wir viele neue Wege bestreiten müssen.

Eine wichtige Änderung war auch, dass die Kirchenvorstände neu gewählt wurden. Ich möchte dem alten Vorstand danken, dass er mich unterstützt und Vertrauen geschenkt hat. Ich bin überzeugt, dass auch dem neu-

en Kirchenvorstand die Jugendarbeit der Gemeinde am Herzen liegt und eine hohe Priorität in der Gemeinde haben wird.

Daher trifft die neue Jahreslosung für 2025 dieses Jahr perfekt: „Prüft alles und behaltet das Gute!“ 1. Thessalonicher 5,21.

Es müssen immer wieder Entscheidungen getroffen werden und nur danach sehen wir, ob sie richtig oder falsch waren... Das bedeutet, dass meine Ansichten, mein Glaube und die Art, ihn zu leben, meine Arbeit mit Jugendlichen in Altensittenbach und in der Pfarrei immer wieder auf den Prüfstand gestellt werden sollte. Von mir selbst und von anderen. Das hat, glaube ich, Paulus mit „Prüft alles und behaltet das Gute!“ gemeint. Die Jahreslosung bedeutet, immer wieder neu nach Gottes Willen zu fragen, mit Menschen im Gespräch zu bleiben, sich zu hinterfragen. Daher bin ich dankbar, dass unser Horizont durch die Gründung der Pfarrei erweitert wird, ich neue Jugendliche aber auch ehrenamtliche Mitarbeiter kennen und schätzen lerne.

Ich möchte allen danken, die mit ihren Spenden meine Arbeit ermöglichen. Ich denke, es sind auch Menschen dabei, deren Kinder mittlerweile groß sind und nicht mehr direkt mit mir in Verbindung stehen. Es ist schön zu sehen, dass die Jahre in der Jugendarbeit nicht spurlos an ihnen vorbeigegangen sind.

Ich möchte mich auch bei allen ehrenamtlichen Mitarbeitern und Mitarbeiterinnen bedanken, ohne deren Hilfe ich vieles nicht planen und durchführen könnte.

Viktor Ambrusits

Standfestigkeit wurde geprüft

Die gesetzlich vorgeschriebene jährliche Überprüfung der Grabsteine hat für 2025 stattgefunden. Dabei wird die Standfestigkeit der stehenden Grabsteine in Augenschein genommen und geprüft, ob sie nach dem Winter noch fest sind. Vor allem Frost und Nässe können die Folge haben, dass die Grabsteine sich lockern. Die Steinmetzfirmer achten beim Aufstellen sehr genau darauf, dass die Befestigung sicher ist. Sollte ein Stein nicht mehr sicher stehen, werden die Grabbesitzer angeschrieben und müssen entsprechende Sicherungsmaßnahmen ergreifen. In der Regel geht das wieder über eine Steinmetzfirma. Es wird nachkontrolliert, ob diese Maßnahme erfolgreich durchgeführt worden ist. Sollte das nicht der Fall sein, wird das Grab mit einem Sicherheitsband gesperrt.

Von Seiten des Kirchenvorstandes wurde Andreas Appich beauftragt, zusammen mit der Friedhofsverwalterin, Doreen Uschalt, diese ehrenamtliche Tätigkeit auf

dem Friedhof der Thomaskirche sachgemäß durchzuführen. Es war erfreulich, dass, wie im letzten Jahr, nur drei Gräber betroffen waren.

Pfarrer i.R. Gerhard Metzger



Gemeindeversammlung

Am 20. März 2025 hat im Gemeindehaus eine Gemeindeversammlung stattgefunden. Dabei hat Pfarrer Schukat berichtet, dass die Vernetzung in der Pfarrei voranschreitet durch den Pfarreiausschuss und auch durch gemeinsame Treffen von Lektoren, Prädikanten und zur Gottesdienstplanung. Eine einheitliche Kasualgebührenordnung für alle Gemeinden ist angedacht, wobei kostenfreie Taufen und Hochzeiten im Raum stehen. Wegen rückläufiger finanzieller Unterstützung durch die Evangelische Landeskirche müssen Immobilien kategorisiert und Renovierungen gezielter geplant werden. Abschließend wird über die zukünftige Vakanz in Kirchensittenbach, die Bedeutung von Willkommenskultur und Motivation zu gemeinsamen Gottesdiensten diskutiert.

Jugendreferent Viktor Ambrusits ist inzwischen mit 30 Wochenstunden beschäftigt, 15 Stunden in der Pfarrei und 15 Stunden in Altensittenbach. Zuletzt hat er das „wide open“-Wochenende organisiert, das gut besucht war. Die musikalische Arbeit wird durch eine neue Musikanlage unterstützt, die auch von der Johanneskirche-Nachwuchsband genutzt wird. Auf Jugendebeine läuft die Pfarreiarbeit gut, besonders bei den „Vitamin-C-Gottesdiensten“, jedoch muss die Konfirmandenarbeit neu überdacht werden. Die Beziehung zu

Jugendlichen gestaltet sich schwierig, da kein Pfarrer mehr an den Schulen unterrichtet – ein Bezug soll über Familiengottesdienste aufgebaut werden. In zwei Jahren geht Jochen Tetzlaff in den Ruhestand; seine Stelle soll nach aktuellem Stand wiederbesetzt werden.

Kirchenvorstand Thomas Geiger gibt bekannt, dass das Pfarrhaus erhalten bleibt und zu Wohneinheiten umgebaut werden soll. Dabei soll das Büro im Erdgeschoss erhalten bleiben. Der Bauausschuss beschäftigt sich im Moment mit dem Thema Umbau und Sanierung. Es gibt Unstimmigkeiten mit der Landeskirche bezüglich der Verwendung der Rücklagen für das Gemeindehaus, weshalb der Kirchenvorstand einen Antrag stellen wird, um die Renovierungskosten abdecken zu können.

Pfarrhaus und alle weiteren Gebäude wurden großzügig entrümpelt. Ein Dank ging an die Helfer.

Für die Kirchhofmauer wurde eine Mängelrüge veranlasst, neue Muster müssen bei besserem Wetter angelegt werden.

Weitere Themen waren u.a. die Verteilung des Gemeindebriefs, die Suche nach einem neuen Gebäudekümmerer und das geplante „Aufhübschen“ des Gemeindehauses mit dem diesjährigen Kirchgeld.

Christl Schäfer-Geiger

Familiengottesdienst in der Thomaskirche Altensittenbach

Inspiriert durch den bevorstehenden Valentinstag stand das Thema „Liebe“ im Mittelpunkt des Familiengottesdienstes der Thomaskirche Altensittenbach. Die Erzählung von Jesus über den „Barmherzigen Samariter“ zeigt sehr schön, dass es darauf ankommt, wer mein Nächster ist, der meine Liebe erfahren kann.

Ein Mann wird auf dem Weg von Jerusalem nach Jericho überfallen. Ein Priester und ein Levit gehen an ihm vorüber. Erst ein Samaritaner kümmert sich um ihn und gibt ihn in einem Wirtshaus ab. Er über-

nimmt auch alle anfallenden Kosten. Die Samaritaner lagen im Konflikt mit den Juden und waren nicht angesehen. Die Geschichte von Jesus zeigt, dass über die Grenzen hinweg die Liebe Gottes stärker ist als alle menschlichen Grenzen.

Im Handpuppenspiel sprechen Kevin und Dr. Gonzales über dieses Thema. Die Kinder wurden angeleitet, die Geschichte nachzuspielen. Mit Haushaltstüchern wurden die Personen der Handlung nachgestellt und die gesamte Geschichte gespielt.

Pfarrer i.R. Gerhard Metzger



© Foto: R. Utz

Seniorenkreis



© Foto: G. Geyer

Im März stimmten sich die Teilnehmerinnen des Seniorenkreises auf die Passions- und Osterzeit ein. Pfarrerin Geyer war zu Gast und man feierte zusammen das Heilige Abendmahl. Gemeinsam tauschte man sich über österliche Bräuche aus und erzählte von Erinnerungen aus der Kinderzeit wie z.B. vom Bau des Ostergärtchens, vom Färben der Ostereier, von roten Zuckerhasen oder Besuchen in der Osternacht. Die Pfarrerin berichtete in besonderer Weise vom Brauch des Lätare-Straußes, der am Sonntag Lätare aus frischen Zweigen, lila, rosa und weißen Bändern sowie Brezeln hergestellt wird. Dadurch soll bereits in der Passionszeit Hoffnung und Freude symbolisiert werden, die auf das nahe Osterfest hinweist. Frau Wolfermann bedankte sich sehr herzlich zusammen mit den Senioren für diesen stimmungsvollen Nachmittag.

Pfarrerin Gabriele Geyer

Seniorenkreis in Faschingslaune

„Im Seniorenkreis wird's heut lustig, im Seniorenkreis wird's heut schön, ja da kann man was erleben, ja da kann man etwas sehen!“ Mit diesem Lied begann unser lustiger und humorvoller Faschings-Nachmittag im Seniorenkreis.

Mit Kanons, lustigen Liedern, einigen Sketchen und Bewegungsliedern gab es viel zu lachen. So mussten z.B. bei der „Laurenzia“ ca. 50 Kniebeugen gemacht werden. Leni, Inge und Margot unterhielten sich bei den Sketchen: „Warum heißt die Goethestraße – Goethestraße?“ „Mein Leben, -Der Kernbeißer-Bauernmadel- oder Stodtmadel“.

Dazwischen sang Ursel:

Wer im Januar geboren ist
In unserer alten Stadt
Wos is heit für a tog
Der zerstreute Professor
Die Sonntagsruh

In der Pause gab es Kaffee und Krapfen. Zum Schluss erklang dann unser gemeinsam gesungenes Lied: „Es war doch heute wieder schön“

Ursula Wolfermann

Bläserwochenende des Posaunenchorbezirks Hersbruck

Im Februar fuhrn einige Bläserinnen und Bläser vom Posaunenchor Altensittenbach für ein Wochenende zum Bläserwochenende des Posaunenchorbezirks Hersbruck.



© Foto: P. Litz

Untergebracht waren die 60 Bläserinnen und Bläser im Kloster Ensendorf. Bereits zum dritten Mal durften die Musiker in dem Kloster ihrer Leidenschaft, dem Musizieren mit Anderen, frönen.

Die Organisation der Freizeit übernahm Ingrid Leykauf, die musikalische Leitung Christiane und Katharina Polster. Am Samstag übte man mit der Landesposaunenwartin KMD Kerstin Dikhoff bekannte und unbekannte Stücke aus der gängigen Bläserliteratur. Musikstücke vom letzten Deutschen Posaumentag in Hamburg und aus dem neuen Bläser-

heft „Musik aus Nordamerika 2025“ waren herausfordernd. Viele unterschiedliche Stilrichtungen, wie Choral, Swing, Spirituals und der gute alte Johann Sebastian Bach, wurden gespielt.

Am Sonntag früh gestaltete die Gruppe den Gottesdienst in der eigigen Klosterkirche musikalisch aus. Leider ist ein solches Wochenende immer viel zu schnell vorüber. Jedoch werden die vielen schönen Eindrücke, das Miteinander spielen, die Geselligkeit jeden einzelnen noch etwas im Alltag ein Stück begleiten.

Petra Litz

Fünf auf einem Weg



Gottesdienst zum 500jährigen Reformationsjubiläum im Nürnberger Land



zum Thema „Allein Christus“ (solus Christus) mit Pfarrer Reinhold Fritsch (früherer Pfarrer in Förrenbach) unter Beteiligung des Gospelchors Sound of Joy

Freitag, 09.05.2025, 19:00 Uhr

in der Thomaskirche in Altensittenbach



Wir können dem Heiligen Geist nicht zwingen.

Aber wir können Ihm einen Raum öffnen, damit er wirken kann.

Es ist, als schlugen wir Steine aneinander. Immer wieder.

Und plötzlich ist er da, der zündende Funke.

Das Feuer beginnt zu brennen und es breitet sich aus.

Ein Feuer der Liebe, der Hoffnung, das Herzen erfasst und um die Erde läuft.

Wir schlagen die Steine aneinander. Immer wieder.

Wir geben nicht auf, bis wir den Himmel sehen.

Tina Willms

Veranstaltungen

**1525 – Wendezeit der Reformation**

Themenabend mit Pfarrer i.R. Gerhard Metzger

Das Jahr 1525 war ein entscheidendes Jahr für die reformatorische Bewegung. Während im Nürnberger Reichsgebiet die Reformation eingeführt wurde, „brodelte“ es im gesamten deutschen Reich durch verschiedene Ereignisse und Umstände. Die reformatorische Bewegung stand auf der Kippe. Es kam zu einer „Wendezeit“ und es stellte sich die Frage, wie es weitergehen würde. Dazu zählte u.a. auch der sog. „Deutsche Bauernkrieg“. Dieser wurde am 15. Mai 1525 bei der Schlacht von Frankenhausen blutig niedergeschlagen.

Genau 500 Jahre später wird Pfarrer i.R. Gerhard Metzger einen Vortrag halten zum Thema: „1525 - Wendezeit der Reformation. Wie geht es mit der reformatorischen Bewegung weiter?“ Dabei wird ein Bogen bis in die heutige Zeit geschlagen. Nach dem Vortrag wird Gelegenheit zur Aussprache gegeben.

15. Mai 2025 um 19:30 Uhr

Gemeindehaus in Altensittenbach

Wochenplan der Gruppen und Kurzinformationen

Sonntag	9:30 Uhr	Gottesdienst
	10:30 Uhr	Kirchenkaffee (<i>Termin auf Anfrage</i>)
	11:00 Uhr	Familiengottesdienst für Familien mit kleinen und großen Kindern (<i>Termin auf Anfrage</i>)
Montag	10:00 Uhr	„Aktiv älter werden“ – Wirbelsäulen- und Osteoporosegymnastik
Dienstag	9:00 Uhr	2. Gruppe „Aktiv älter werden“
	10:10 Uhr	3. Gruppe „Aktiv älter werden“
	18:00 Uhr	Konfi-Teamer (2x im Monat)
	19:30 Uhr	Singteam Chorprobe (14-tägig)
Mittwoch	15:00 Uhr	Präparandengruppe (<i>einmal im Monat</i>)
	16:30 Uhr	Konfirmandengruppe (<i>einmal im Monat</i>)
	18:00 Uhr	Jugendband (<i>Termin auf Anfrage</i>)
Donnerstag	14:30 Uhr	Seniorenkreis (14-tägig)
	19:30 Uhr	Kirchenvorstand (<i>Termin auf Anfrage</i>)
Freitag	18:00 Uhr	Jugendgruppe „TeeNager“ ab der 5. Klasse
	18:00 Uhr	Teeniegottesdienst „Vitamin-C“ (<i>Termine auf Anfrage</i>)
	19:30 Uhr	Posaunenchor

Hauskreise

- Hauskreis für Frauen, Christl Schäfer-Geiger, ☎ 12 43
- Männertreff (*Hauskreis für Männer*)
- Hauskreis für junge Menschen, Sophia Rinck, ☎ 0 15 90-2 33 65 26 und Mattes Weider, ☎ 0 15 22-8 25 69 68

Oberkrumbach



Website:
hersbruck-sittenbachtal-
evangelisch.de

Margaretenkirche

Oberkrumbach 38
91241 Kirchensittenbach

Vertrauensfrau des Kirchenvorstands:

Regina Rösel ☎ 83 05 73
regina.roesel@elkb.de

Kirchenpflegerin:

Ute Hofmann ☎ 9 52 80

Mesnerinnen:

Margot Rösel ☎ 9 59 53
Christine Mayer ☎ 86 66 38

Weitere Kontakte + Infos siehe Seite 2.

Kirchensanierung Oberkrumbach

Wie bereits angekündigt, geht es nun mit der Sanierung der Margaretenkirche weiter. Ein wichtiger Meilenstein ist erreicht: Nach dem abge-

schlossenen Statik-Gutachten sind nun alle notwendigen Instandsetzungsarbeiten bekannt.

Wir sind jetzt im intensiven Gespräch mit unserer Landeskirche und der Denkmalschutzbehörde, um den baulichen Umfang abzustimmen. Dennoch stehen wichtige Entscheidungen in der Evangelischen Landeskirche noch aus.

Die Kirchengemeinde Oberkrumbach muss auf jeden Fall einen erheblichen Eigenanteil leisten. Deshalb freuen wir uns über weitere Ideen und Vorschläge zur Spendengewinnung und danken allen, die dieses Projekt mit unterstützen.

Gemeinsam werden wir es schaffen!
Pfarrerin Gabriele Geyer



© Foto: M. Kurzer

„Alles hat seine Zeit“

Nachdem die Zeiger auf der Kirchturmuhre der Margaretenkirche nun lange Zeit stillgestanden sind, freuen wir uns, dass die Firma Dürr Turmuhren und Glocken GmbH eine neue Platine eingebaut hat und wir nun wieder die richtige Zeit ablesen können. Herzlichen Dank auch an Gerhard Rießner, der den Monteur begleitet hat.

Bei dieser Gelegenheit durften wir auch erfahren, wie wichtig doch die Turmuhr für unser Dorf ist, und wie sich dadurch auch immer wieder die Blicke zu unserer Margaretenkirche hinwenden, die uns zu jeder Stunde an den Gott erinnert, der alle Zeit in seinen Händen hält.

Pfarrerin Gabriele Geyer

Ein ganz besonderes Doppeljubiläum

Wer kennt sich wohl am besten in unserer Margaretenkirche aus? Diese Frage stellte Pfarrerin Gabriele Geyer am 23. Februar zum Ende des Gottesdienstes.

Wo ist denn die Steckdose für den Lautsprecher? Wann muss die Heizung eingeschaltet werden, damit man den Gottesdienstbesuch auch im Winter genießen kann? Wo steht alles fürs Abendmahl und sind denn genug Hostien und Wein dafür da? Wer sperrt die Kirche zur rechten Zeit auf? Wer steckt die Lieder an? Wer läutet die Glocken?

Ja, all das ist nur ein kleiner Teil der vielfältigen Tätigkeiten beim Mesnerdienst. Diese wertvolle und wichtige Aufgabe übernehmen in der Kirchengemeinde Oberkrumbach seit 25 Jahren Margot Rösel und Christine Mayer!



Pfarrerin Geyer brachte ihren Dank für die beiden engagierten Mitarbeiterinnen mit einem Gebet vor Gott und stellte den weiteren Dienst der beiden Frauen unter Gottes Segen.

Im Namen der Kirchengemeinde überreichte sie neben einer Urkunde einen extra angefertigten Keramikteller mit dem Abbild der Margaretenkirche als ein herzliches „Vergelt's Gott“ für den unermüdlichen Einsatz. Auch die Gottesdienstbesucher bedankten sich mit einem anhaltenden, herzlichen Applaus. *Regina Rösel*

Überwältigende Resonanz



Wir sind überwältigt von der Resonanz auf den 1. Oberkrumbacher Kirchenkalender. Danke an jeden, der unsere Kirchensanierung mit einem Kauf unterstützt hat.

Es ist geplant, auch für das Jahr 2026 wieder einen Kirchenkalender auf den Weg zu bringen. Dafür suchen wir stimmungsvolle Bilder aus und um Oberkrumbach und unserer Margaretenkirche. Wichtig für ihren

Bildbeitrag ist, dass das Foto im Querformat aufgenommen wird und nicht bearbeitet wurde. Ihre Lieblingsbilder können sie das ganze Jahr über schicken an pfarramt.hersbruck-sittenbachtal@elkb.de mit dem Vermerk „Kirchenkalender Oberkrumbach“. Bitte auch ihren Namen und das Aufnahmedatum mit angeben.

*Regina Rösel
für den Ortsausschuss*

Lätare-Strauß in der Oberkrumbacher Kirche

Sonntag Lätare (lat. Freuet euch!) soll mitten in der Passionszeit schon die österliche Freude hervorleuchten, weshalb man diesen Tag auch als Klein-Ostern bezeichnet. Dazu hat Margot Rösel für die Margaretenkirche einen Lätare-Strauß gebunden. Er besteht



aus mehreren verschiedenen Zweigen an die violette und rosa Schleifen und kleine Brezeln gebunden werden. Die Knospen werden dann um Ostern herum aufspringen und ein Bild für das neue Leben sein. Die violetten Schleifen zeigen die liturgische Farbe in der Passionszeit an. Mit immer helleren violetten, rosa und weißen Tönen soll ebenfalls

die nahende Osterfreude verdeutlicht werden. Brezeln bestehen aus drei Teilen und erinnern an die Dreieinigkeit, aber auch an die verschränkten Arme beim Gebet. Sie werden aus Weizen hergestellt und weisen damit auch auf den Spruch des Sonntags hin: „Wenn

das Weizenkorn nicht in die Erde fällt und erstirbt, bleibt es allein; wenn es aber erstirbt, bringt es viel Frucht.“ Johannes 12,24.

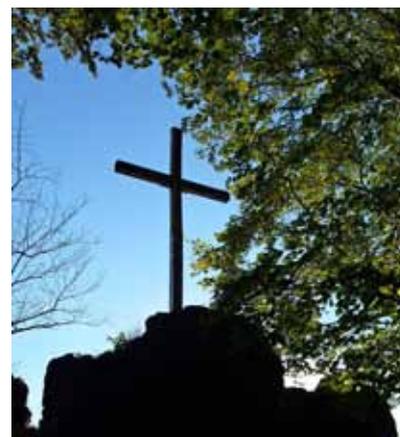
Lätare-Strauße werden nicht für sich selbst hergestellt, sondern immer verschenkt, so wie auch Christus für andere sein Leben gegeben hat.

Pfarrerin Gabriele Geyer

Kirche im Grünen

Herzliche Einladung zum Abendseggen auf dem Glatzenstein am **Samstag, 26. Juli um 18:30 Uhr** mit dem evang. Posaenchor Oberkrumbach und Pfarrerin Gabriele Geyer

Es ist nicht bestuhlt. Bei schlechtem Wetter entfällt der Abendseggen.



Kirchensittenbach



Website:
hersbruck-sittenbachtal-
evangelisch.de

Bartholomäuskirche
Kirchplatz 1
91241 Kirchensittenbach

Vertrauensfrau des Kirchenvorstands:
Ruth Loos, Kleedorf ☎ 86 20 89
ruth.loos@elkb.de

Mesner:
Frank Ottmann ☎ 9 50 60

Weitere Kontakte + Infos siehe Seite 2.

Schritt für Schritt

Erst musste die Kirche ausgeräumt werden. Hierzu kamen viele helfende Hände und brachten die Bänke aus dem Kirchenschiff in die Scheune vom „Kla Schmie“. Rasch danach wurde das Gerüst eingestellt, was eine echte Präzisionsarbeit war, denn es musste bis unter die Decke reichen. Vorgabe war, dass es oben unter dem Tonnengewölbe eine Plattform hält, damit in dieser Höhe gut gearbeitet werden kann.

Nächster Akt der Vorbereitung war das Schützen aller Kunstgegenstände. So wurden Gruftdeckel und Altar komplett eingehaust; die Epitaphien (Grabtafeln der Stifterfamilien) wurden von den Wänden gehängt und gut eingepackt.

Die Festigkeit der Emporen wurde von Statikern noch einmal überprüft mit dem Ergebnis, dass einige Mauerzugbalken noch besser im Mauerwerk verankert werden müssen.

Die Kirchenvorsteher haben nicht nur die Sitzpolster ins Gemeindehaus gebracht und die Kirche mit ausgeräumt. Der Bauausschuss trifft sich regelmäßig mit den beiden Architekten – da werden über den Baufortschritt informiert und beraten über Gestaltungsmöglichkeiten.

Kurz gesagt, es geht um die Frage, wie sich auch kleinere Besuchergruppen in der großen Kirche wohlfühlen können. Keine Sorge, der Taufstein behält seinen angestammten Platz, es soll aber noch einen „Volksaltar“ im unteren Kirchenschiff geben, um den herum man sich sammeln kann.

Jetzt kommt erstmal der nächste Bauabschnitt: das Abschlagen des feuchten Wandputzes und die Erneuerung der Elektrik. Darüber können wir wahrscheinlich im nächsten Gemeindebrief berichten.

Pfarrer Ekkehard Aupperle



Trägerbalken wurde ergänzt.



Einhausung des Gruftdeckels.

Unsere Konfirmanden 2025

Sie wurden am Palmsonntag in der Stadtkirche konfirmiert und von Jugendleiter Viktor Ambrusits und Pfarrer Ekkehard Aupperle eingeseget.

Möge der Glaube ihnen „Wurzeln und Flügel“ gegen – so das Thema des Tages.



Die Konfirmanden beim Vorstellungsgottesdienst in der Friedshofkapelle.



© Fotos: Aupperle

Rund um die Orgel



Marike scheidet als Organistin aus.

Die Orgel erfährt im Zuge der Sanierung eine Frischzellenkur – alle Pfeifen werden gereinigt, wo möglich gewaschen, sonst mit Druckluft.

Der ganze Aufbau der Luftkanäle wird durchgesehen und wo nötig repariert.

Das geschah zuletzt vor 30 Jahren. Dann kann die Orgel auch ihren Beitrag leisten bei der Wiedereröffnung, in dem sie frisch und klar erklingen wird! Nebenbei erwähnt: Falls es Orgelfreunde gibt, die direkt dafür spenden wollen, gerne! Wir rechnen mit Kosten zwischen 7.000,- € und 11.000,- €.

Auf der Orgelbank wird dann allerdings nicht mehr Marike Aupperle sitzen. Sie macht jetzt gerade ihren Bachelor in Kirchenmusik an der kirchlichen Hochschule in Bayreuth und wird dann ein Aufbaustudium an einem anderen Ort beginnen. Alles Gute und Gottes Segen dazu!

Pfarrer Ekkehard Aupperle

Windsbacher Blechbläser



Die Windsbacher Blechbläser gaben in der Stadtkirche ein Benefizkonzert für die Innen-Sanierung unserer Bartholomäuskirche.

Frühmesserhaus wird nach Sanierung wieder eingeweiht – 750 Jahre Kirchensittenbach

Über viele Jahre war es notgesichert – wie ein fester Gürtel wurden ihm Balken „umgeschnallt“, zusätzlich wurde der Überhang zur Straße abgestützt. Dies war erstmal nur als ein Provisorium gedacht – aber wenn's hält... doch es war dringend Zeit zu handeln. Das Potential, das in diesem Haus steckt, war allen bewusst – es ist schlicht ortsbildprägend – das Dorf unvorstellbar ohne es, nachfolgende Generationen haben auch ein Anrecht darauf.

Es war Eigentum der Kirchenstiftung, aber die konnte es nicht stemmen, waren doch gerade erst die umfassenden Sanierungsmaßnahmen an der Bartholomäuskirche in Angriff genommen. Die politische Gemeinde hat es für den symbolischen Euro gekauft – sie hat außerdem Zugriff auf Fördertöpfe, die anderen Körperschaften verschlossen sind. Die Landeskirche hat noch ein „Wegegeld“ dazugegeben, weil sie um die Herausforderung wusste.

Jetzt ist es fertig – und wunderschön, ein wahres Schmuckstück! Es muss seine Erfüllung mit der Zeit erst finden. Erst mal ist es ein Dorfgemeinschaftshaus, auf Wunsch ein Standesamt, vielleicht ein Pilgerquartier; es könnte auch ein stilvoller Raum für Feiern im kleinen Kreis sein; und ein idealer Raum für eine Musikschule – wenn Kinder darin ein Instrument lernen, haben sie ihr Leben lang Freude daran... - weitere Vorschläge sind erwünscht.

Ein Haus mit einer Segensspur, 1474 erstmals fertig gestellt für den Kaplan, der die Frühmesse zu halten hatte. Er bekam den Auftrag, die „Seelen



Wieder ein Schmuckstück – das Frühmesserhaus

der Gläubigen zu weiden“ und sollte sorgen, dass „Liebe, Treue und Gerechtigkeit“ gefördert werden (aus dem Bericht zur Gründung).

Jetzt freuen wir uns erst einmal auf die Einweihung am Sonntag, 4. Mai. Sie beginnt um 9:30 Uhr mit einem Gottesdienst im Kirchhof (bei Regen im Alten Schulhaus).

Dann wird Bürgermeister Klaus Albrecht mit dem Architekturbüro das Frühmesserhaus vorstellen und aus der Sanierungsgeschichte erzählen; Ehrengäste werden es würdigen. Im Anschluss können sich alle Besucher noch bei einem Imbiss stärken und das Frühmesserhaus besichtigen.

Um 14:00 Uhr geht es gleich weiter mit dem traditionellen „Tag des Liedes“, etliche Chöre treten auf! Zwei besondere Ereignisse an einem Tag!

Zwei Wochen später, vom 16. – 18. Mai, ist der nächste große Anlass für ein Fest: vor 750 Jahren wurde Kirchensittenbach erstmals urkundlich erwähnt! Am Freitag veranstaltet die Spvgg Sittenbachtal im Sportheim einen Disco-Abend.

Am Samstagvormittag gibt es ab 10:00 Uhr eine Veranstaltung der Kinder- und Jugendfeuerwehren des Landkreises Nürnberger Land.

Um 19:00 Uhr ist der Festkommers in der Turnhalle mit Vorstellung eines Bilderbogens durch die Jahrhunderte und einer Theatervorstellung. Musikalisch wird der Abend umrahmt vom Männergesangsverein Sängerkunst.

Der Sonntag beginnt mit einem Gottesdienst um 10:00 Uhr in der Turnhalle; danach geht es ins Schlossareal, wo Interessantes für alle Generationen aufgebaut ist – gutes Essen inklusiv.

Pfarrer Ekkehard Aupperle

Lebhaft gestalteter Seniorennachmittag

Im März besuchte Pfarrer i.R. Metzger unsere Senioren und ließ uns an seinen Kindheitserinnerungen während der Passionszeit teilhaben.

Bei den kurzweiligen, teils ernsten und teils heiteren Erzählungen, die bei so manchem die Erinnerung

an die eigene Kindheit und Jugend wachriefen, verging der Nachmittag viel zu schnell.

Elisabeth Stiegler bedankte sich bei Pfarrer Metzger mit einem „kleinen Frühling“.

Elisabeth Stiegler



Dank an Pfr. i. R. Gerhard Metzger beim Seniorenkreis.

Bilder zur Kirchensanierung



Gerüst bis unter das Tonnengewölbe



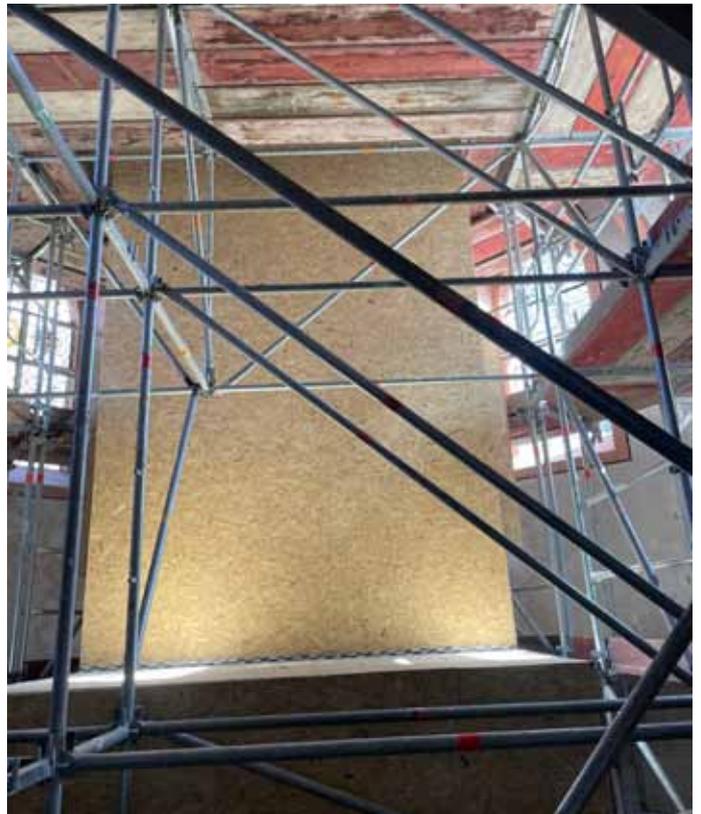
Die Bänke im Kirchenschiff werden abgeschraubt



Ein müder Helfer



Gleich nach dem Ausräumen



Altar eingehaust

Wichtige Termine und Informationen

Die Planungen sind unter Vorbehalt; bitte beachten Sie für aktuelle Infos Churchpool oder unsere Homepage:

www.hersbruck-sittenbachtal-evangelisch.de



Chor Gemeinsam Singen

Unsere Probestermine:

12.05., 26.05., 16.06., 30.06., 14.07.2025



Seniorenkreis

am 06.05. mit Pfarrer Aupperle
Herzliche Einladung um 14:30 Uhr im Gemeindehaus „Altes Schulhaus“.

am 03.06. Ausflug (Informationen folgen)

Kindergottesdienst

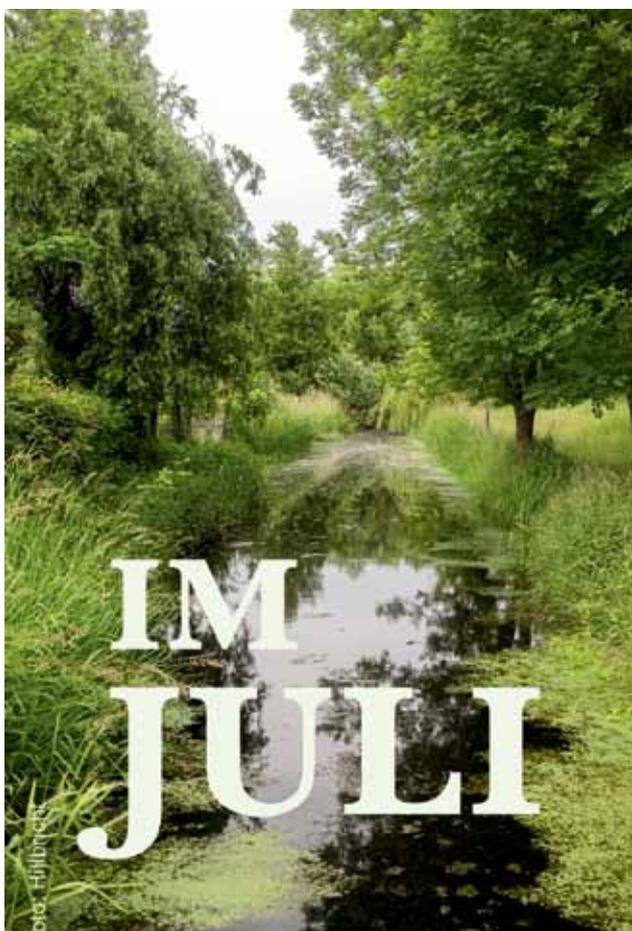
Wir feiern Kindergottesdienst am 01.06. im Gemeindehaus in Kirchensittenbach, am 20.7.2025 in Hohenstein und laden alle Kinder herzlich dazu ein.



Männerfrühstück

Alle Männer sind eingeladen samstags jeweils um 8:30 Uhr im Gemeindehaus „Altes Schulhaus“ am:

10.05., 07.06. und 19.07.2025.
Anmeldung bei Pfarrer Aupperle.



*So weit der Himmel über uns.
So vieles, was darunter geschieht.*

*Ich wünsche dir Momente,
in denen du
deine Sorgen loslassen kannst,
um sie zum Himmel zu schicken.*

*Damit dein Kopf frei wird
und du neue Kraft gewinnst,
um an diesem Tag
das dir Mögliche zu tun.*

TINA WILLMS

Der neue Dekanatsausschuss

Ende März traf sich der neue Dekanatsausschuss zum ersten Mal in (fast) voller Besetzung. 19 Personen (8 Männer und 11 Frauen) aus allen Regionen des Dekanatsbezirkes werden sich in den kommenden Jahren der Herausforderung unserer Dekanatsentwicklung stellen und wegweisende Entscheidungen treffen müssen.

Zwischen der Jüngsten (20) und dem Ältesten (70) liegen zwar 50 Jahre Lebenserfahrung, aber gemeinsam ist allen die Freude an einem lebendigen Glauben, den wir in unseren Gemeinden fördern und unterstützen wollen. Die Mitglieder des neuen Dekanatsausschusses sind:

Vorsitz: Dekan Schäfer;

Hersbruck-Sittenbachtal:

Pfr. Schukat; Ruth Loos;

Lauf: Pfrin. Margitta Dümmler, Joachim Wartha;

Hammerbachtal: Sonja Odörfer,

Pfr. Dr. Christian Kamleiter;

Mittleres Pegnitztal:

Pfrin. Johanna Redding;

Oberes Pegnitztal: Pfr. Christian Simon, Sonja Regler;

Albachtal: Pfr. Martin Pöschel;

Högenbach-Hirschbachtal:

Marie Ertel, Andrea Deyerler;

Schnaittachtal:

Eva-Maria Pietzcker;

Fundraising:

Diakon Alexander Loos;

Partnerschaftsbeauftragte:

Elfriede Deinzer;

Vertrauenspfarrerin:

Pfrin. Lisa Nikol-Eryazici.

Besonders zu erwähnen ist noch das

P r ä s i d i -

u m der De-

kanatssyn-

ode, Hannah

Häberlein und

Michael Steeger.

Zusammen mit De-

kan Schäfer und Pfr. Schukat leiten

sie die Dekanatsynode und verant-

worten die Prozesse in unserem De-

kanatsausschuss.



Hannah Häberlein ist bereits seit Jahren in unserer Dekanatsjugend und im Dekanatsausschuss engagiert. Sie wohnt in Ottensos (Region Mittleres Pegnitztal) und wurde auch zur stellvertretenden Vorsitzenden des Dekanatsausschusses gewählt.

Michael Steeger

(Lauf) ist zwar

erst vor weni-

gen Jahren in

unser Dekanat

gezogen, hat

aber als Prädi-

kant und als Kir-

chenvorsteher - unter

anderem am Dom St. Marien zu

Freiberg in Sachsen - bereits viele

Erfahrungen gemacht in der Be-

gleitung von Veränderungsprozes-

sen in Kirche. Herrn Steeger könn-

en Sie persönlich kennenlernen im

Anschluss an die Gottesdienste am

15.06. in Altensittenbach und am

22.06. in der Stadtkirche.

Dekan Tobias Schäfer



© Fotos: H. Häberlein/M. Steeger

Irre Nächte in Mittelfranken 2025

Einmal im Jahr machen mittelfränkische Facheinrichtungen Kino für alle Bürger. Die Bezirkskliniken, der Krisendienst und die Sozialpsychiatrischen Dienste zeigen den durchaus unterhaltsamen Film „Sad Jokes“.

Im 2024 erschienenen Film sind Joseph (Fabian Sturm) und Sonya (Haley Louise Jones) durch eine enge Freundschaft und ihren kleinen Sohn Pino verbunden, den sie gemeinsam aufziehen. Während sich Regisseur Joseph an einer neuen Filmidee und der Trennung von seinem Ex-Freund Marc (Jonas Dasser) abarbeitet, leidet Sonya unter einer Depression, die sie zusehends

aus ihrem Leben herausreißt. Als sie in einer Klinik unterkommt, muss Joseph nicht nur mit seinem Familienalltag, sondern auch mit seinen künstlerischen Ambitionen jonglieren.

„Sad Jokes“ ist absurd und banal, hoffnungsvoll und anrührend oder – wie im wirklichen Leben – alles auf einmal. Deutlich wird, welche Herausforderung die Erkrankung eines Familienmitglieds für eine Familie bedeutet.

Die Veranstaltungen der Beratungsstelle für seelische Gesundheit, dem Sozialpsychiatrischen Dienst im Nürnberger Land, finden statt am:

Dienstag, 06. Mai um 19:00 Uhr im Kulturbahnhof Hersbruck
Eintritt frei.

Im Anschluss an die Filmvorführungen diskutieren Expertinnen und Experten aus den Bereichen Medizin, Psychologie und Sozialpädagogik gemeinsam mit dem Publikum über den Film und über psychische Erkrankungen. Gerne dürfen Fragen gestellt werden.

Mehr Informationen unter www.bezirkskliniken-mfr.de/irre-naechte/ oder direkt an der Beratungsstelle unter ☎ 091 51 96 43 40

500 Jahre Reformation im Nürnberger Land
...Nah am Menschen!
**500 Jahre
Reformation
Nürnberger Land**
freiheit · glaube · zukunft

1525 kam die Reformation von der Reichsstadt Nürnberg ins Nürnberger Land. Zu diesem Jubiläum finden verschiedene Veranstaltungen statt.

Pfarreigottesdienst „Allein Christus“
Sonntag, 09.05., 19:00 Uhr
Thomaskirche Altensittenbach

streit.gott.zukunft - Ausstellung

Sonntag, 11.05., 10:00 Uhr
Marienkirche Velden

Gottesdienst mit den Gemälden, anschließend Vernissage; Ausstellung mit Bildern von Jürgen Körnlein, täglich bis 22.06., 9:30-18:00 Uhr

Wohin steuert die reformatorische Bewegung?

Donnerstag, 15.05., 19:30 Uhr
Gemeindehaus Altensittenbach
 Referent: Pfarrer i.R. Gerhard Metzger

Radtour auf Spuren der Reformation

Samstag, 24.05., 13:00 Uhr
Johanniskirche, Lauf a.d. Pegnitz

Was bedeutet das Laufer Reformationsbild? Wie kamen die Evangelischen vom Nikolaus zum Christkind? Wie wirkte sich die Reformation auf das Kloster Engelthal aus? Was machte Pfarrer Schaup bedeutend? Leichte Tour ca. 25 km; mittleres Pegnitztal, Hammerbachtal, Happurg (S-Bahnhof). Anmeldung erbeten: walter.stadelmann@t-online.de

**Alle Termine zur Jubiläumsreihe auf
www.dekanat-hersbruck.de und unter „Themenreihen“ auf www.ebw-nah.de**

Schreibwerkstatt: „Hoffnung ist ein Wort im Aktiv“

Mittwoch, 14.05., 19:30 Uhr
Stadthaus Hersbruck, Schlossplatz 4a
 Hoffnung kann man sehen, hören, riechen, schmecken und fühlen. Ob wir unsere Hoffnung schreibend in die Hand nehmen können? Lebensschätze heben und glückwärts schreiben. Vorkenntnisse nicht notwendig.
 Kosten: 15,- €; Anmeldung bis 9.5.: lydia.kossatz@elkb.de; ☎ 091 51 25 21

April bis Juni 2025

Christliche Meditation

online: zuhause und doch in der Gruppe

mit Anne Massanetz

per Zoom

16.04. – 21.05. – 18.06. jeweils
 mittwochs um 19.30 Uhr

Anmeldung bitte bis 12 Uhr
 des jeweiligen Tages an:
 anne.massanetz@gmx.de

Wildkräuter in der Kulturlandschaft

Samstag, 31.05., 14:30–16:30 Uhr
Parkplatz am Ortsrand von Vorderhaslach (Happurg)

Kräuterkunde und Landschaftserleben auf der Hersbrucker Alb bei einer gemütlichen Wandertour entlang der von der Hofgemeinschaft Vorderhaslach ökologisch bewirtschafteten Flächen. Biotope und Landwirtschaft müssen einander nicht ausschließen.
 Kosten: 5,- €; Anmeldung bis 28.5.: lydia.kossatz@elkb.de; ☎ 091 51 25 21
 Rererentin: Dipl.-Soz.päd. Lisa Miller, Naturpädagogin, Gemüsegärtnerin

weitere Infos unter: www.ebw-nah.de



Communität Christusbunderschaft www.hofbirkensee.de ☎ 091 58 99 89-90

Hof Birkensee – Offenhausen

birkensee@christusbunderschaft.de

Die Schwestern von Hof Birkensee laden sehr herzlich ein:

Friedensgebet

jeden Mittwoch von 17:20–18:00 Uhr
 in der Kapelle von Hof Birkensee

Meditatives Tanzen und andere Kreistänze **Donnerstag, 22.05., 26.06. und 10.07.25 von 20:00–21:15 Uhr**
 Angebot zur Entspannung, zur Freude, zum Lob Gottes und zum Schöpfen neuer Kraft bei einfachen Kreis-Tänzen aus aller Welt. . Es sind keine Vorkenntnisse nötig. Bitte bequeme Schuhe mitbringen!

ora Et labora

Dienstag, 01.07.–Sonntag, 06.07.25

Aussteigen aus dem eigenen Alltag und einschwingen in den Tagesrhythmus von Hof Birkensee. Drei Tagzeitengebete, praktische Arbeit, biblische Impulse, Zeiten der persönlichen Stille, Einführung ins stille Gebet, 4 Std. Mitarbeit, gemeinsamer Tagesabschluss;
 Kosten: DZ 95,- €/EZ 105,- €; Nichtverdienende: DZ 75,- €/EZ 80,- €; Kursgebühr: 45,- €

26. April – 25. Mai 2025

Samstag, 26. April

17:00 Uhr Altensittenbach, Gottesdienst mit Konfirmanden-
beichte, Jugendreferent Ambrusits und Diakon
Tetzlaff

Sonntag, 27. April, Quasimodogeniti

9:30 Uhr Altensittenbach, Festgottesdienst zur Konfirmation
mit Abendmahl, Pfarrer Schukat und
Jugendreferent Ambrusits

10:00 Uhr Johanneskirche, Gottesdienst, Lektorin Karwath,
Kigo, Kirchenkaffee

10:00 Uhr Kirchensittenbach Friedhofskapelle, Gottesdienst
mit Kindermusical, Pfarrer Aupperle und Marike
Aupperle

10:00 Uhr Stadtkirche, Gottesdienst zum Abschluss des
Chorworkshops mit Thomas Wagler, Pfarrer Pfindel;
Kirchenkaffee

Mittwoch, 30. April

8:00 Uhr Stadtkirche, Frühgottesdienst, Diakon Loos

**Sonntag, 4. Mai, Rogate**

9:00 Uhr Oberkrumbach, Festgottesdienst zur Jubel-
konfirmation mit Abendmahl, Pfarrer Hauenstein

9:30 Uhr Altensittenbach, Gottesdienst, Lektor Söhnlein

9:30 Uhr Kirchensittenbach, Gottesdienst im Kirchhof,
Pfarrer Aupperle und Posaunenchor;

10:30 Uhr Einweihung des Frühmesserhauses

10:00 Uhr Johanneskirche, Gottesdienst, Pfarrer Kleinlein,
Kirchenband, KiGo

10:00 Uhr Stadtkirche, Gottesdienst, Prädikantin Weider,
Kindergottesdienst

11:00 Uhr Altensittenbach, Familiengottesdienst,
Jugendreferent Ambrusits und Team

Mittwoch, 7. Mai

8:00 Uhr Stadtkirche, Frühgottesdienst, Dekan Schäfer

Freitag, 9. Mai

19:00 Uhr Altensittenbach, Pfarrei-Gottesdienst
„Fünf-auf-einem-Weg“, Team

Samstag, 10. Mai

17:00 Uhr Stadtkirche, Gottesdienst mit Beichte zur
Konfirmation, Pfarrer Schukat und Diakon Tetzlaff

Sonntag, 11. Mai, Jubilate

8:15 Uhr Oberkrumbach, Gottesdienst, Prädikantin Weider

9:30 Uhr Altensittenbach, Gottesdienst, Prädikantin Weider

9:30 Uhr Kirchensittenbach Friedhofskapelle, Gottesdienst,
Pfarrer Scharrer

10:00 Uhr Johanneskirche, Gottesdienst, Pfarrer Metzger,
liturgischer Chor, KiGo; Kirchenkaffee

10:00 Uhr Stadtkirche, Festgottesdienst zur Konfirmation mit
Abendmahl, Dekan Schäfer, Pfarrer Schukat, Diakon
Tetzlaff und Posaunenchor

Mittwoch, 14. Mai

8:00 Uhr Stadtkirche, Frühgottesdienst, Pfarrer Schukat

Samstag, 17. Mai

17:00 Uhr Johanneskirche, Gottesdienst mit Beichte zur Kon-
firmation, Pfarrer Kleinlein und Diakon Tetzlaff

Sonntag, 18. Mai, Kantate

9:15 Uhr Johanneskirche, Festgottesdienst (1) zur Konfirmati-
on, Pfarrer Kleinlein, Diakon Tetzlaff, Posaunenchor

10:45 Uhr Johanneskirche, Festgottesdienst (2) zur Konfirma-
tion, Pfarrer Kleinlein, Diakon Tetzlaff, Jugendband

10:00 Uhr Kirchensittenbach Sporthalle, Gottesdienst zur
750 Jahr Feier Kirchensittenbach, Pfarrer Aupperle

10:00 Uhr Stadtkirche, Musikalischer Gottesdienst,
Prädikantin Schäfer-Geiger, Kindergottesdienst;
Kirchenkaffee

Mittwoch, 21. Mai

8:00 Uhr Stadtkirche, Frühgottesdienst, Pfarrer Aupperle

Sonntag, 25. Mai, Rogate

8:15 Uhr Oberkrumbach, Gottesdienst, Pfarrer Kleinlein

9:30 Uhr Altensittenbach, Gottesdienst mit Abendmahl,
Pfarrer Kleinlein

9:30 Uhr Kirchensittenbach Friedhofskapelle, Gottesdienst,
Pfarrer Geyer

10:00 Uhr Johanneskirche, Gottesdienst, Lektor Dr. List,
liturgischer Chor, Kirchenband, KiGo; Kirchenkaffee

10:30 bis 18:00 Uhr Stadtkirche, "Einfach heiraten",
Dekan Schäfer, Pfarrer Schukat und Team

19:00 Uhr Stadtkirche, Gottesdienst für Verliebte, Verlobte
und Verheiratete, Dekan Schäfer, Pfarrer Schukat
und Team

Änderungen der Gottesdienstzeiten sind möglich.

Bitte achten Sie auf Informationen

☉ in der App Churchpool

☉ auf der Internetseite der Pfarrei:
hersbruck-sittenbachtal-evangelisch.de



29. Mai – 29. Juni 2025

Donnerstag, 29. Mai, Christi Himmelfahrt

10:00 Uhr Michelsberg, Pfarrei-Gottesdienst mit den Kirchengemeinden der Pfarrei Hersbruck-Sittenbachtal, Dekan Schäfer und Posaunenchor Altensittenbach; anschließend Möglichkeit zum gemeinsamen Mittagessen auf der Wiese der Gaststätte Michelsberg, Kaffee und Kuchen

9:30 Uhr Friedhofskapelle Kirchensittenbach, Gottesdienst mit Gedenken an die Verstorbenen, Pfarrer Aupperle

Freitag, 30. Mai

19:00 Uhr Jugendhaus Altensittenbach, Vitamin-C-Gottesdienst, Viktor Ambrusits und Team

**Sonntag, 1. Juni, Exaudi**

9:30 Uhr Altensittenbach, Gottesdienst, Prädikant Adelman

9:30 Uhr Kirchensittenbach Friedhofskapelle, Gottesdienst, Prädikant Engelhardt

10:00 Uhr Oberkrumbach, Gottesdienst, Pfarrer Bodendörfer

10:00 Uhr Stadtkirche, Gottesdienst mit Kindermusical, Pfarrer Schukat, Kinderchor der Selneckerkantorei, Leitung: Dekanatskantorin Silke Kupper; Kirchenkaffee

Mittwoch, 4. Juni

8:00 Uhr Stadtkirche, Frühgottesdienst, Pfarrer Schukat

Pfingstsonntag, 8. Juni

9:00 Uhr Oberkrumbach, Festgottesdienst, Pfarrer Scharrer und Posaunenchor

9:30 Uhr Altensittenbach, Gottesdienst, Pfarrerin Geyer und Posaunenchor; Kirchenkaffee

9:30 Uhr Kirchensittenbach Friedhofskapelle, Festgottesdienst mit Abendmahl, Pfarrer Aupperle und Posaunenchor

10:00 Uhr Stadtkirche, Festgottesdienst mit Abendmahl, Pfarrer Schukat

11:00 Uhr Kapelle „Unter den Linden“, Ellenbach, Festgottesdienst, Pfarrer Kleinlein, Sängerbund 1877 und Akkordeonorchester; KiGo

20:00 Uhr Burgkapelle Hohenstein, Gottesdienst mit Abendmahl, Pfarrer Aupperle

Pfingstmontag, 9. Juni

10:30 Uhr Röm.-Kath. Kirche Mariä Geburt, Ökumenischer Gottesdienst, Pfarrer Forster und Pfarrer Aupperle

Sonntag, 15. Juni, Trinitatis

9:30 Uhr Altensittenbach, Gottesdienst, Prädikant Michael Steeger

9:30 Uhr Kirchensittenbach Friedhofskapelle, Gottesdienst, Prädikant Krause

10:00 Uhr Johanneskirche, Gottesdienst, Pfarrer Kleinlein und Kirchenband; Kirchenkaffee

11.15 Uhr Kirwazelt Ostbahn-Kirwa, Andacht, Pfarrer Kleinlein

Sonntag, 22. Juni, 1. So.n. Trinitatis

9:00 Uhr Oberkrumbach, Festgottesdienst zur Kirchweih, Pfarrerin Geyer und Posaunenchor

10:00 Uhr Johanneskirche, Gottesdienst, Pfarrer Farnbacher, liturgischer Chor; Kindergottesdienst; anschließend Tag des Klöppelns

10:00 Uhr Stadtkirche, Gottesdienst, Prädikant Michael Steeger; Kirchenkaffee

Mittwoch, 25. Juni

8:00 Uhr Stadtkirche, Frühgottesdienst, Pfarrer Aupperle

Sonntag, 29. Juni, 2. So.n. Trinitatis

8:15 Uhr Oberkrumbach, Gottesdienst, Pfarrer Aupperle

9:30 Uhr Altensittenbach, Festgottesdienst zur Jubelkonfirmation mit Abendmahl, Pfarrer Dr. Knodt und Posaunenchor

9:30 Uhr Kirchensittenbach Friedhofskapelle, Gottesdienst, Pfarrer Aupperle

10:00 Uhr Johanneskirche, Festgottesdienst mit Abendmahl zur Jubelkonfirmation, Pfarrer Kleinlein, Selneckerkantorei (Dekanatskantorin Silke Kupper), Kirchenband, KiGo; Kirchenkaffee

10:00 Uhr Stadtkirche, Festgottesdienst mit Abendmahl zur Jubelkonfirmation, Pfarrer Schukat, Posaunenchor; gleichzeitig Kindergottesdienst

Sie können den Gottesdienst der Stadtkirche unter der Telefonnummer

09 11-31 04 17 91

mithören als Telefonkonferenz.

PIN-Nummer: 2020.



2. Juli – 3. August 2025

**Mittwoch, 2. Juli**

8:00 Uhr Stadtkirche, Frühgottesdienst, Pfarrerin Geyer

Sonntag, 6. Juli, 3. So.n. Trinitatis

9:30 Uhr Altensittenbach, Gottesdienst, Pfarrer Schukat

9:30 Uhr Kirchensittenbach Friedhofskapelle, Festgottesdienst zur Kirchweih, Pfarrer Aupperle

10:00 Uhr Festzelt Ellenbach, Festgottesdienst zur Kirchweih, Pfarrer Kleinlein, Posaunenchor und Sängerbund 1877 e.V., KiGo

10:00 Uhr Stadtkirche, Gottesdienst, Dekan Schäfer

Mittwoch, 9. Juli

8:00 Uhr Stadtkirche, Frühgottesdienst, Pfarrer Schukat

Samstag, 12. Juli

20:00 Uhr Thomaskirche Altensittenbach, Sommernacht – Lieder – Impulse – Stille, Veranstalter: Runder Tisch christlicher Gemeinden in Hersbruck; Herzliche Einladung zur Begegnung bei einem Gläschen Wein oder Saft nach der Veranstaltung!

Sonntag, 13. Juli, 4. So.n. Trinitatis

9:00 Uhr Oberkrumbach, Gottesdienst mit CHORal total, Pfarrerin Geyer

9:30 Uhr Altensittenbach, Gottesdienst mit Abendmahl, Pfarrer Metzger

10:00 Uhr Johanneskirche, Gottesdienst zum Gemeindefest mit Einführung der KonfirmandInnen, Pfarrer Kleinlein und Diakon Tetzlaff, Kirchenband, Posaunenchor, liturgischer Chor; KiGo

10:00 Uhr Stadtkirche, Gottesdienst, Pfarrer Schukat, Besuch aus Bad Kötzting; Kirchenkaffee

Mittwoch, 16. Juli

8:00 Uhr Stadtkirche, Frühgottesdienst, Pfarrer Aupperle

Sonntag, 20. Juli, 5. So.n. Trinitatis

8:15 Uhr Oberkrumbach, Gottesdienst, Lektor Söhnlein

9:30 Uhr Altensittenbach, Gottesdienst, Lektor Söhnlein

10:00 Uhr Johanneskirche, Gottesdienst, Pfarrer Kleinlein, liturgischer Chor, Kirchenband; KiGo

10:00 Uhr Burg Hohenstein, Gottesdienst zur Kirchweih, Pfarrer Aupperle

10:00 Uhr Stadtkirche, Gottesdienst, Pfarrerin Thurn

Mittwoch, 23. Juli

8:00 Uhr Stadtkirche, Frühgottesdienst, Diakon Loos

Freitag, 25. Juli

19:00 Uhr Jugendhaus Altensittenbach, Vitamin-C-Gottesdienst, Viktor Ambrusits und Team

Samstag, 26. Juli

18:30 Uhr Glatzenstein, Gottesdienst, Pfarrerin Geyer und Posaunenchor

Sonntag, 27. Juli, 6. So.n. Trinitatis

9:30 Uhr Kirchensittenbach Friedhofskapelle Gottesdienst zur Kirwa Aspertshofen, Pfarrer Aupperle

10:00 Uhr Altensittenbach, Gottesdienst zum Gemeindefest, Pfarrer Kleinlein und Posaunenchor

10:00 Uhr Haus Weiher, Gottesdienst zum Jahresfest, Martin Chmel und Posaunenchor Johanneskirche, KiGo

10:00 Uhr Stadtkirche, Gottesdienst, Dekan Schäfer

Sonntag, 3. August, 10. So.n. Trinitatis

9.30 Uhr Oberer Markt, Ökumenischer Gottesdienst zum Altstadtfest, Pfarrer Forster, Pfarrer Schukat und Posaunenchor

Herzliche Einladung zum ökumenischen Friedensgebet in der Stadtkirche jeden Samstag um 12:00 Uhr!

Urlaub – mal anders



Einfach mal losgehen, aus deinem Zuhause.

Heute in die eine, morgen in die andere Richtung, 2000 Schritte weit.

Stehenbleiben, in Ruhe schauen. Dann lauschen, riechen, spüren.

Entdecken, was immer schon da war. Zum ersten Mal.

Nie wieder wird es, nie wieder wirst du genauso sein wie in diesem Moment.

TINA WILLMS